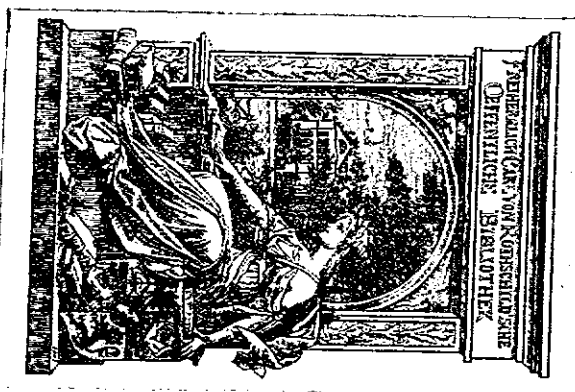


11-29

Vol 248

350

[Handwritten signature]



Jüdisch-Deutscher

Dolmetscher.

Ein praktisches

Sprach-Wörterbuch

nebst

kurzer Grammatik und Gesprächen, Erzählungen, Hebräischer etc.,
Solender, Zahl-, Maß-, Münz- und Gewichtstafel.

Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage.

Herabgegeben

von

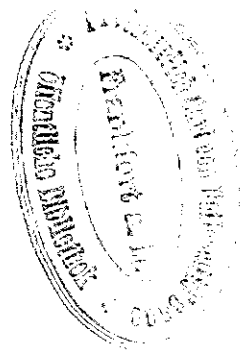
Dr. H. Hoffmann

11759
Leipzig.

Ed. Griebel's Verlag (A. Fernau),
1901.

12
Nr 240/350 Z

Siehe Tabelle, besonders hinsichtlich der Heberzeugung, vorzusehen.



Druck von G. Gopfert in Rung B. 57.

Inhalt.

Einleitung	5
Ordnungsgesetz	11
Geldentwurf	16
glatte Münzen, Gewicht	17
Reithafel	18
Kalender	19
Reiterbuch	21
I. Reichsgeldentwurf	21
II. Reichsgeldentwurf	50
Beispiele, Ergänzungen etc.	77
I. Ein Reiterbuch	77
II. Aus einem Reiterbuch	83
III. Ein alter Reiterbuch	84
IV. Ein Schabbes	86
V. Einige Sprichwörter	91
VI. Ein be Kabole	93
VII. Jülicher Reiter	96

Einleitung.

Das vorliegende Werkchen bildet die dritte, von Grund aus neu bearbeitete, verbesserte und sehr stark vermehrte Auflage von „S. Wolff, Die Geheimpraxis der Sandelsteine“ (2. Aufl. 1885). Es verfolgt keine wissenschaftlichen, sondern lediglich praktische Zwecke.

Es will einen Beitrag bieten zum Verständnis des jüdisch-deutschen Schisms, des sogenannten „Sargon“, jenes eigentümlichen Milchbrotletts, der noch heute in bedeutendem Umfange von jüdischen Sandelsteinen geprosen zu werden pflegt, von dem aber auch einzelne Elemente sich in der Sprache des gebildeten Substrums junger Tage erhalten haben, besonders solche Ausdrücke, die sich auf Hergell jüdische Dinge beziehen und die aus tiefer alter Gewohnheit beibehalten worden,*) gleichwie der Niederdeutsche da, wo anheimelnde Erinnerung und andere Gemütsursachen mitsprechen, sein krautes „Platt“ oder wenigstens „Milchigisch“ redet. Und gleichwie diese niederdeutschen Stämme uns z. B. in den Briefen und Gesprächen eines Wisnawitz bewahren wie der in das flüchtige Getriebe von fern herüberklingende Ton eines ländlichen Mosen-ghöckens, so thren in dem „Sargon“ alte Obgeto-Stämme an unser Ohr. Meines ersehnt inmitten und unfern in unserer geleerten Zeit des unruhigen „Stillsings“ „Sinnisses“ — und doch ist beides der Ausdruck einer facten Maßstabhaltigkeit,

*) Daher auch der Name mammo-lösöln (Mutter-Sprache) für den Sargon.

die sich zu dem kosmopolitischen Durchschnitts-Geist verhält wie Branntwein oder Sekt zu dem allerbekanntesten.

Man bestreut sich heute, alle Gotteskrachten und Wundern zu erschaffen oder, wenn man sie vor dem Untergange nicht retten kann, wenigstens vor ihrem Untergange noch zu inventarisieren, da man ihre kulturhistorische Bedeutung erkannt hat. Dem Sargon geht es ansehnlich besse als bei dem Spiegelreflexor so, wie vor dem dem Volkshinleiten: man hält ihn einfach für ein wertloses Randwerkzeug, das je eher, je lieber von der Menschheit verschwinden sollte.

Und doch ist die Meinung dieses mehrwürdigen Schöners auch heute noch zum Teil unentbehrlich, zum Teil wenigstens fulturgeschichtlich hochinteressant.

Unentbehrlich ist sie für alle die, welche mit dem niederen jüdischen Handwerksstande, z. B. mit Blechhändlern, Probieren- und Glühwunderhändlern, Gastwirten etc. in engerer geschäftlicher Verbindung stehen, da sie andernweit leicht Mißverständnissen und deren Folgen zum Opfer fallen können. Wer erinnert sich nicht des Möllers, der seinem Gleichstrebenden auftrug, ihn bis zum übernehmsten Tage eine tüchtige Platte für 12 Doppel-Schaler zu verschaffen, und auf seiner Hand-geldschale häßlich eine kernele Gilde (im Sargon „amme“) im Werte von 12 Groschen erhält! Derlei Steispiele haben sich beliebig vermehren und bilden einen fruchtbarer Stoff für Synedren. — Unentbehrlich ist ferner die Gargontennis für alle, die sich sonst mit jaargonprechenden jüdischen Seiten zu beschäftigen haben, z. B. für Mesenbe etc., nicht minder notwendig für Studienmissionare, wenn sie nicht in die Lage des bekannten Missionars kommen wollen, dem ein vermeintlicher Fälschung verdächtig, von morgen ab, wolle er eingehend beim „Teufel“ abfragen, womit er den „Zausenden“ (soviel) meinte! — Von praktischen kulturellen Werken ist die Kenntnis des Stübchen-Deutlichen auch für solche, die in fernem Ländern ohne genaue Kenntnis der Landessprache reisen müssen. Hier ist es oft der jüdische Gesandte (trandar), der den Verkehr zwischen ihnen und der Staßwelt vermittelt. Wer denn

hier nicht an Gertruds's Gedächtnis, wie erkannt er war, auf einer seiner Meilen in Eibriten oder wo sonst es war beifolge Gaute, wenn auch bedenklich „genantstelt“, zu ihren unter wüßig fremdsprachigen Seiten!

Doch auch sonst ist der Sargon von allgemeinem kulturell-historischen Interesse. Hochinteressant sind z. B. seine Beziehungen zur sogenannten „Nunbernsprache“ (Handwerks-burgen-sprache) und zum „Nolweltsch“ (der Bauer-sprache). Der Sanderste weiß es kaum, daß die Bezeichnungen „Schelke“ und „Schepelschide“ für männliche und weibliche Land-schreiber, die auf dem „Koff“ (Dorf) „schonoren“ gehen, aber wegen Mangels an „solcheren“ (richtigen) „Schepel“ (Schreibern) vom „Schanter“ (Schnittschieber) abgesetzt und dann vom „Bericht“ „verhört“ werden, jüdisch-beurteilten Ursprungs sind, ebenso wie die Samstagsbücher der „glücklichen Kinder des Nichts-loronen“, von denen der eine einen guten Gang „ausbadobwert“ und nicht seinen Bemessen nur „gantt“ oder „Schmire“ steht, während die anderen mit dem „Schaber“ arbeiten. Der Zusammenhang dieser Schöner erstreckt sich darauf, daß der umherziehende Jude früherer Tage — nach Syntheschepel's Wort, daß „die Notwendigkeit einen zu selbstamen Schlaf-gelassen bringt“ — vielfach mit allerhand Land-schreibern betrauert und unangefordert nehmender Sorte in Dienstung kam.

Siber auch in die Gottes-sprache, aus der das Stübchen-Deutliche gar vieles entlehnt hat, ist wiederum aus dem Gargon manches übergegangen, sei es durch den Gastwirter oder Blech-händler, sei es auf andere Weise im Bereiche des täglichen Lebens. Ohne sich bemüht zu sein, daß sie eigentlich „man-schelt“, verdirbt die Gargontenn die „Nischen“ und „Nischen“ mit den Speisen, findet sie das vorjährige Stübchen zu „schöpfel“, um damit noch auf die Straße zu gehen, oder ihren Mann „schöpfel“, wenn er kein neues kaufen will, er wiederum kann z. B. den neuen Dollger oder einen Bekannten nicht „vergessen“, weil dieser zu „großartig“ thut oder „schon-drige“ Medensarten spricht, nennt vielschicht auch beim eblen Sat der Gesundheit, der ihm den „Stammsch“ verdirbt, einen

„Kaffee“, ohne zu ahnen, daß er Sargon spricht, er, der mit dem „Szig“, seiner „Kaffe“ und den Sudei-„Schichten“, füng mit der ganzen „Mischprobe“ nichts zu thun haben will, selbst wenn er „Sfete“ machen sollte. Minder Studie — der, besonders in früheren Zeiten, wenn die nachheren Monarchen zu sehr drängten, oft seine Lippe über sein Corpus juris oder seinen Übergelber „Gebrüchig studieren“ ließ, auch bei dem gefälligen Aufschwacher dieser Sachen Unterricht für gewisse Querschriften fand — hat den Sünden auch sprachlich angepinnt; er bracht immer „Moos“, ist öfter „molm“ (mole), „verfolgt“ den „Spieker“ (oschpisor, Zimmerwart, Pflichter), indem er ihn allerhand „Schiff“ vorbracht u. s. w.

So ist denn die deutsche Sprache des gewöhnlichen Lebens mit einer Menge von „Sargon“-Ausdrücken durchsetzt, deren Herkunft heute größtentheils unbekannt geworden ist und deren Reimwort-Natur vielfach gar nicht mehr empfinden wird, ähnlich wie es bei Römern wie Gold, Siegel, Stambwurf u. der Fall ist.

Sinnen jeden, der über die Sprache, welche er spricht und deren Laut ihn umtönen, ein wenig nachdenkt, wird es eine interessante und lehrreiche Untersuchung und Beschäftigung bieten, in unserem „Dolmetscher“ diesen Einfluß des „Sargons“ auf die Sprache, die das Volk spricht, zu verfolgen; er wird zu ganz ungahnten Ergebnissen kommen.

Nicht minder kulturhistorisch interessant ist der „Sargon“ in seiner Zusammenfassung, seinen Entlehnungen und deren Bearbeitung. Ursprünglich redeten die deutschen Säden im allgemeinen dieselbe Sprache wie die mit ihnen zusammenwohnenden Christen, nur für spezifisch jüdische Dinge mochten sie besondere Ausdrücke anwenden. Durch deutsche Auswanderungen nach dem Osten (Polen u.) sowie durch den jüdischen Handelsverkehr nach Osten wurde besonders seit dem 14. Jahrhundert die deutsche Sprache auch unter den dortigen Säden verbreitet, nach dem, wie es bei einer Verkehrs-sprache in polystollen Gegenden stets der Fall ist, natürlich jüdische, wissliche u. Elemente zu den älteren deutschen und

hebräischen Sprachformen auf, wozu dann bei den weiten Stellen der jüdischen Handelsroute auch Bestandteile aus anderen Sautsprachen, nicht minder auch Zuzugewandte aus den verschiedenen deutschen Dialekten hinzukommen. Während so das Handelsverehrten des jüdischen Handels den sich immer eigenständiger ausbildenden Sargon an Ausdrücken bereicherte, war die Abgeschlossenheit der Sudenten von der Sautgemeinschaft mit den christlichen Handelsleuten teils ebenfalls von bereichernd, teils auch von konfervierender sprachlicher Wirkung, indem das Lehndstudium dem Sargon eine große Anzahl hebräischer Ausdrücke zuführte, die mit deutschen Formnen oft unübersehbar verbunden wurden, während andererseits alle mittelhochdeutsche u. Römter. Provinzialismen erhalten blieben, die in der modernen Sprache ganz oder größtentheils verschunden sind.

Auf diese Weise bildet der „Sargon“ eine ähnliche Mischung von Sprache wie das „Sibschin“ in den östlichen Seehandelsstädten, jenes Maßstabidion aus Sighilich und Ghneichich mit verschiedenen anderen Stroden, oder wie das internationale Handelskandernweseh der Seebante, die sogenannte „Leergua franca“.

Vier Elementarbestandteile können wir in Sargon unterscheiden:

1. Das Hebräisch, vornehmlich für Gegenstände aus dem Gebiete des jüdischen religiösen und privaten Lebens, für Begriffe, die dem Lehndstudium entstammen, für Ausdrücke des Lobes und Tadels, der Freude und des Unwillens und anderer, bei denen man offensichtlich die Handelsprache bemerkt.

2. Rompositionen des Deutschen mit dem Hebräisch:

- a) Das deutsche Nitzgetwort sein mit dem hebräischen Scharthajim, א, ב, מאצל sein (= erretten sein) = erretten, moichel sein (= vergehend sein) = vergehen, wobei das Partichil mit demjenigen Nafis steht, den es im Hebräisch regiert, d. h. gannest mit dem gnnafatu: jemandem maצל sein; aber jemandem moichel sein;

- b) Deutsche Flexion hebräischer Wörter; z. B. dibber-t, darsch n-en, aszer-t, meloch-nen; chen-dig;
- c) Zusammenfügungen hebräischer und deutscher Wörter; z. B. dal-bon = kleiner von (Stange), Unheimlicher, abgeschliffen zu dalen; choissam-Strecher = Strander.
- d) Zu Wörtern erhabene Modifikationen; z. B. Rat (= RT) = Reichs-Schuler, Schuler.

3. Bearbeitete deutsche Wörter, sowie Dialektausbrüche, z. B. dich = Dichtlein, Oberhaupt, as = daß, wie, appes = etwas, ette = Vater, sich thiegen = freiten, sach = sah; sowie Gebrauch deutscher Worte in einer sprachlich jüdischen Bedeutung, z. B. jennanden einen schiddach (Getraidevermittlung) „reben“ = vor-schlagen, t'Allen (Betrachtungen) „legen“ = anlegen, un-binden, „Sener“ = religiöses Studium etc.; endlich in eigentümlicher Verwendung mancher Wort- und Sprach-silben und ihrer sonst ungedränglichen Verbindungen mit gewissem Wörtern, z. B. zutroschen, zuschabbort = zutroschen, Klarheit = Klarheit etc.⁴⁾

4. Das fremden Sprachen stammende Wörter; z. B. aus dem Russischen: plewe = Schulter; aus dem Polnischen: chodsche (= chociaz) = obgleich; aus dem Slavischen: benschon (= benedire) = segnet, ören (= orare) = beten, pilzel (= pulcella) = Jungfer, Plagb, planj'on (= piagnere) = weinen, Klagen, sandok (= sindaco) = Syndikus und (= santolo) = Gewalter, sarg'nos (= sargano) = Sterbepand, tzen (= noiccha) = Lustigung = sich lustig machen über jnd.; aus dem Französischen: preñ (= prier) = bitten; aus dem Holländischen: vermann = berührt etc.

⁴⁾ Sagt, weiter Mitlungen wie „unnett“ (hinweg), araus (heraus), oft, abot (also, so), abin (hin), abein (nach Seite), antscheln (anzufahren, entkommen), verflechten (flechten), beresprechen (erschrecken), berzügen (erzählen), berennen (erkennen) etc. — jüdische eigentümliche Bildungen z. B. höchig (hoch), Schränen (Schreien).

Grammatisches.

I. **Wortle.** Alle in den folgenden Abschnitten nicht besonders bezeichneten Wortle sind kurz auszusprechen, z. B. lew = leff, nebeneinanderstehende Wortle sind, sohoß nicht der eine einen Circumflex (^) oder ein Tréma (¨) über sich hat, Diphthonge: aljo moichel = meichel, baiss = beiß zu sprechen, aber roñne = reñne, preñen = preien.

- â = dumpfes a (ä),
- â = scharfes ä, oft = ei,
- â = ä,
- i = langes i,
- ô = langes o, oft = u,
- â = langes u, meist = ü,
- oi: wie „ei“, in manchen Gegenden aber auch = an ober = ö.

Stimmhaftig der Wort-Aussprache herrscht im Sächsisch-Deutschen große Ungleicheit; das hebräische „Daneq“, welches in der „sephardischen“ Aussprache (d. h. derjenigen, wie sie z. B. auf deutscher Unberührt und Ohnmachten gelehrt wird) = ä lautet, wird im Sorger zu dumpfen a und ö, sohnun wiesend zu u, das „Dere“ zu ei, „Schure“ zu ü u. s. w. Das im Sephardischen als „ö“ gesprochene „Syden“ wird in dem polnisch-russischen Sorger wie oi ausgesprochen, im süddeutschen und anderwärts mehr wie au. Wir haben hier ersterer Beseidnung bei Sorger gegeben, weil man sie heute allgemeiner zu hören bekommt, als die andere, die sich allerdings in älteren Bildungen vorwiegend findet, z. B. bei „Mauseln“ etc. Aber daher in den folgenden Beseidnungen

ein Wort mit „an“ nicht an der gesuchten Stelle findet, suche es unter „oi!“²⁾ Das I der Endung -im geht häufig wie die Sohle oder unbetonten Endsilben in „é“ über: kaffijem statt kaffijim zc.

II. Die Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen, nur „dy“ immer hat (wie in „Dach“), auch am Anfang der Wörter. Deutsches „ft“ zu Anfang = *st*.

III. Betonung. Alle Wörter der folgenden Bezeichnung sind auf der vorletzten Silbe zu betonen. Um diese Regel sicher durchzuführen, ist das kurze é in *bow* und *mittesliden* häufig durch einen Akzentschlag (´) ersetzt, also *á* *á* *á*. *bíd* statt *bekd*, *plazj'nen* statt *plánjenen*.

IV. Declination. Statt des deutschen Genetivus werden meist Zusammenlegungen mit „von“ gebildet, wobei „von“ vielfach den Genetiv regiert. Der Dativ wird überhaupt oftmals durch den Akkusativ ersetzt. Der Nominat wird, falls er nicht behauptet gebildet ist, oft durch Verbindung von „á“, *á* *á*. Die Schwachform, die Steinen (die Feinde, die Mörder) zc. — *Abjektiv* rücken sich in der Declination meist nach dem vorhergehenden Schritt, *á* *á*. „der gödler (großer Mann“, aber „a gödla Mann“ (= ein großer Mann), „und deiner großer rechnones wille“ (um deiner großen Barmherzigkeit willen) zc.

V. Pronomina: *iach* = ich, *ach*, *ech*; *mir* = wir; *statt* *et* häufig „a“, *statt* „ich“ und „du“ manchmal auch *éni* und *ate*; *erch*, *ach* = er; *sei* manchmal für „fe“; außerdem: *hob' mer* = haben wir, *hob'r* = habt ihr zc.

VI. Conjugation. Die Conjugation ist a) entweder der Deutschen analog, indem selbst gebräuchliche Verba oder Partizipia mit deutschen Flexionsendungen versehen werden, *á* *á*.

iach *nóssen* *ich* *gebe*,
du *nóssnet* *du* *giebst*,
a *nóssent* *er* *gibt*,
mir *nóssen* *wir* *geben*,
ihr *nóssent* *ihr* *gebt*,
si *nóssen* *si* *geben*,
oder b) sie wird durch „fein“ mit hebräischen Partizip ge-
bildet:

iach *bin* *bó* *ich* *komme*,
du *bist* *bó* *du* *kommst*,
mir *sein*²⁾ *bó* *wir* *kommen*
iach *war* *bó* *ich* *sam*
^{2c.}

Hierbei ist zu merken, daß das Particium von „fein“ meist mit „haber“ gebildet wird:

Perfect. *iach* *hob'* *bó* *gewest* = *ich* *bin* *gekommen*.
du *host* *bó* " = *du* *bist*
a *hot* *bó* " = *er* *ist*
mir *sein* *bó* " = *wir* *sind*
mir *sein* *bó* "^{2c.}

Future. *iach* *wer'* *bó* *sein* = *ich* *werde* *kommen* zc.
Imperativ. *fei* *bó* = *komme!*
Infinitiv. *bó* *sein* = *kommen*.

Conjunction der Verba:
iach *bin* *dich* *mechabbed*: *ich* *ehre* *dich*.
iach *war* *es* *mechaboi*: *ich* *empfang* *es*.

²⁾ Daffir manchmal auch „mir sennen“, „ihr sedd“, „sei sennen“ (sind).

sei die almôno menachem: trüffe die Mittne;

felen Sie mit moichel: bereiszen Sie mit.
über:

VII. Das Geisheit der Börter richtiget sich meist nach dem Gebirgigen, oft vom Deutlichen abweichend, z. B. der olom (die Welt), der ajin (das Auge), die haschône (der Klugheit), das mess (der Reichtum) u. Ueber oft auch Umschreibung an das Deutliche, z. B. das (statt: der) szusz (das Pferd).

VIII. Der hebräische bestimmte Artikel ist ha- (bei hebr. Bbütern); doch kann auch vor hebräischen Bbütern der deutsche bestimmte Artikel (der, die, das) oder der deutsche unbestimmte Artikel (a, ein, ein, an, eine) stehen, an = ein [eine], ein, ein, eine) stehen: a szusz ein Pferd, [a schifche eine Maagd], an isch, ane ische, -- ähnlich werden "ka, kash, kashne" (kein, keine), "mei, mein, meine" u. verwendet.

IX. Derinitien werden durch Einhängung von -j, -lich, -ach, -ach geildet, z. B. böcherl (fl. böcher), Gänsefisch, szusslich (Röhren), Bitem'lach (Stimmfien), Bieeg'lach (Schlagstein).

Wahrentafel. *)

1. Ollif.	50. nün.
2. bess.	60. szamech.
3. gimel.	70. ajin.
4. dôles.	80. pêh.
5. hê.	90. zaddik.
6. wôw.	100. knf.
7. sôjin.	200. Resch.
8. chess.	300. Schin.
9. tess.	400. Tow.
10. jüd.	500. Tow-Knf.
11. jüd-ollif.	600. Tow-Resch.
12. jüd-bess.	700. Tow-Schin.
14. jüd-dôles.	800. Tow-Tow.
15. tess-wôw.	900. Tow-Tow-Knf.
16. jüd-wôw.	1000. EIHf (alef).
20. knf.	
21. knf-ollif.	
25. knf-hê.	Sfür 100—900 auch:
30. lammed.	100. méo, meio.
31. lammed-ollif.	200. bess-méés.
35. lammed-hê.	300. gimel-méés.
40. memm.	z.
	900. tess-méés.

*) Für die Zahlen von 1—10, sowie für die Zahlen von 20—100 neben die Buchstaben des hebräischen Alphabets angewandt, für die übrigen Zahlen entsprechende Buchstabenverbindungen. — Für 15 und tess-wôw (9+6) gesagt, nicht jüd-hê (10+5), weil mit j und h der Gottesname anhängt; vgl. Bbüterbuch unter jüd-hê.

2000. bess-alófm.
3000. gimel-alófm.
10000. jua-alófm.
100000. kur-alófm.

⁴/₆ dôles chamischis.
⁶/₆ hê schischis.
⁹/₀ wôw sch'wîs.
⁷/₆ sojin sch'mnis.
⁸/₆ chess tischis.
⁹/₁₀ tess aszîris.

¹/₂ choze.
¹/₃ schischis.
¹/₄ rewîs
¹/₅ chamischis.
¹/₆ schischis.
¹/₇ sch'wîs.
¹/₈ sch'mnis.
¹/₉ tischis.
¹/₁₀ aszîris.
²/₃ bess schischis.
³/₄ gimel rewîs.

Der erste: bet rîsch'n; ha-rîsch'n.
" zweite: bet achre; ha-schêni.
" dritte: ha-schîschi.
" dicte: ha-rewîi.
" neunte: ha-tischi.
" zehnte: bet eszre; ha-aszîri.

Stoffe, Mengen, Gewichte.

Eise = amme.
2 Eisen = bess ammes.
¹/₆ Eise = choze amme.
¹/₆ Eise = amme schischis.
Mette = mil.
3 Metten = gimel mil.
139 Metten = kur-lammed-tess mil.
¹/₆ Tjuler = ratschischis.
15 Tjuler = tess-wôw rat.
Tulbar = schow.
8 Tulbar = chess sehô-vim.
Dustaten = chak'r.
9 Dustaten = tess chak'r-jim.

Tjulerstein = rat-flepp.

4 Edjessel = êfe.
¹/₄ Edjessel = êfe rewîs.
Feler = prîite.
Pfeinig = pôschet.
Dreier = gimmes.
5 Pfeinig = hê pschlein
Trosfjant = tak (pag).
6 Trosfjant = wôw tak.
Tjuler = rat.
¹/₆ Tjuler = choze rat.
Sotj = mischkel.
Pfund = hitre.
140 Pfund = kur-memna hitre.
465 Pfund = tow-szamech-hê hitre.
Centner = kiltkar.
15 Centner = tess-wôw kiltkar.
(20 Pfund = olif awen, b. h. ein "Stein" als Bollen-gewicht etc.)

Beistafel.

- 12 Etimbe = schô(ê).
 12 Etimber = jûd-bess schôis.
 1/2 Etimbe = choze schôê.
 14 Tage = jûd-dôles. jômim.
 Tag = jom.
 Nacht = laile.
 Morge = boiker.
 Mfend = êrew.
 Mofte = schwê.
 2 Mofen = bess schwêis.
 Monat = choïdesch.
 3 Monate = gimnel chadêschim.
 Sahr = schône.
 1/2 Sahr = } choze schône
 } wâw chadêschim.
 7 Sahr = séjin schônim.
 Sahrtafend = elef.

Kalender.

I. Zwöpfung.

- | | |
|-------------------|---------------------|
| jom olif Sonntag. | jom hé Donnerstag. |
| " bess Montag. | " wôw Freitag |
| " gimel Dienstag. | schabbes Sonnabend. |
| " dôles Mittwoch. | |

II. Monate.

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| Mischri (Sept-Oktob.) | Nissan (März-April). |
| Cheschwan (Okt.-Nov.). | Ijar (April-Mai). |
| Kislaw (Nov.-Dez.). | Sawan (Mai-Juni). |
| Têwes (Dez.-Jan.). | Tammüs (Juni-Juli). |
| Schwat (Jan.-Febr.). | Ôf (Juli-August). |
| Adar (Febr.-März). | Elil (August-Sept.). |
| [Adar scheni (im Sept.)] | |

Seber Monat hat 30 Tage.

III. Sahr.

- schône Sahr.
 kajiz Sommer.
 choïref Winter.

IV. Seftage.

- (jômim toiwim.)
 Rosch ha-schône Freitagh (im Tischri).
 Jom kipper Verbünnungstag (im Tischri).

Szikkes Snußhüttenfest (im Tischr.).
 Szimches Toire Gefeßstrende (im Tischr.).
 Chanukka Sidsjerfest (3. 8. der dritt. Sßeihnacht).
 Pürim Sestnacht (im Adar).
 Passach Dfjern (im Nissan).
 Schwütes Pfingsten (im Siwan).

V. Sesttage.

1. Jom kipper.
2. Tainis Esther (12. Adar).
3. Tische be-öf (9. öf), als Sebenttag der Zerstörung Serufalems.
4. 10. Täwes.
5. 17. Tamnüs.

Wörterbuch.

200fütungen: pl. = pluralforn. — fem. = femininform. —
 f. = siehe. — f. n. = siehe oben. — f. n. = siehe unten. — ugl.
 = vergleiche.

I.

Deutsch-Hebräisch.

A.

abfegneiden abehatch'nen.
 abfegneide als abehatch'nel
 abfobviert (foggefprudgen):
 pöter.
 abföndern poiresch fein.
 abföurt, abfötritt beß kisse,
 beß ha-kisse.
 abftrinnig poische.
 abfwaigung t'wile.
 abfö in söcht neqnen; misch'r
 fein.
 abber geid.
 abbuofat morsche.
 abgyphten mirajim; abgyphter
 mirzi.
 abfharat fein medakdek fein.
 abf koll (choll), hachel.
 — es ist alles einö: 's is
 hachel chud.
 alles in allem hachel b'haekl.
 all n. jedes koll we-choll.
 allemal koll pöm.

glas newale, pögen.
 abfend érew,
 am gl. b'érew,
 bis 3. gl. ad érew.
 abfendgebet mincha.
 aber rak, neier.
 abfallen, herabfallen: ab-
 dippeln.
 abfallen, abftrinnig werden:
 poische fein.
 abfertigen wajiwrach lassen,
 l'baiss lassen (loffen).
 abgefchmact: was fchr'n kann
 wa-rach hot (hot).
 abgefontbert nifrad.
 abgötherei awoide söre.
 abferebe, Serendubung: mäkach,
 meinakch.
 abföfied geben: den geresch
 geben (gieb'n).

alle Frage koll jom.
 allein l'wad.
 allerlei koll minei, ober:
 kamme (kamme rôtes aller-
 lei Schies).
 s'knosfen z' d'cke.
 s'knosfenpfeger gabbai z' d'cke,
 gabbe z' d'cke.
 als as.
 als'gnôis mi-jad.
 also ken (chen).
 alt jâschen; tôfel.
 alter Mann sôk'n.
 s'men ômen; ômen szêlô.
 s'ant schires.
 s'ant'sdienerschoiter, s'chanter.
 s'ant'mann pôk'd.
 an (bei, mit); b', be.
 anbringen anmeiren.
 an'bnacht kanzône.
 ant z. b'kwône.
 an'benken, Gebüch'nis s'ik'oren.
 an'bre (ber) acher, ber ach're.
 ander's ach'ers.
 ändern meschanne fein.
 an'beutung: (ber) rêmes.
 an'betoten lorzes, halozes.
 an'fang: (die) haschône,
 rêschts.
 an'fangen ehun's: die haschône
 m'ôch'nen von, an'haben
 (er lieb n'n).
 an'fassen anlekreichen.
 an'fihren man'hig'fein, madrich
 fein.
 an'geber moisser.

angefehen be-chôwed,
 bekôwed; taktif.
 an'gefiht pomim.
 von z. zu z. pè el pè.
 an'greifen: f. an'fassen.
 an'grift pachod, moire.
 an'hangen (s'enn'ben): s'ich
 medab bek fein zu ...
 an'hang (== Gefell'schaft)
 chavrusse, (= Stamme)
 mischpôche.
 an'hängen medab bek zu ...
 an'nehmen an-bô fein.
 an'nunft b'as.
 an'nuttig ehend'ig, eh'en'nd'ig.
 an'nehmen melkabhol fein,
 anlekreichen.
 an'ordnen paszk'nen.
 an'ordnung tekône.
 an'reben and'ibern.
 an'richt'eren (beur'fagen): got'rem
 fein.
 an'sagen (einen Fermit):
 (s'iman) d'ibbern.
 an'sehen, s'ich'ere: (ber) taktif.
 s'ich ein z. nach'en: s'ich an t.
 m'ôch'nen.
 an'sehen d'erech êrez, middê.
 an'sicht'ig bekôwed,
 bechôwed.
 ein z. a. bechôw'der.
 an'sicht bim'kôme.
 an'sicht ehâlek, ehâhik.
 an'twort t'schawê.
 an'tworten enfern, meischiv
 fein, t'schawê gehen.

an'tworten'chte (pl.): k'rôwim.
 an'legen (ein Stieb):
 melabbesch fein.
 an'pel tapp'ach.
 an'pöfel sel'n'ach, sel'n'ach.
 an'pöfeler roikêach.
 an'pöfeler ehâschek, ehâschik.
 an'pöfel m'ôche.
 an'pöfeler bal m'ôche.
 an'rendator, s'pâd'iter: randar.
 an'ring roiges. *
 an'ring marages fein.
 an'ringwôhn ehâsched.
 an'haben auf: jimb eh'oisched
 fein.
 an'm ôno, dal.
 an'mer dalfen [pl. dalfonim].
 an'm fein dalfes haben (jôb'n).
 an'm (ber): (die) stroie.
 an'mut: (ber) dalfes.
 an'nef t'fesse.
 an'genet rofse.
 an' einnehmen: r. lekreichen.
 an'gt: roife.
 an'gt: (ber) êler, eifer.
 an'geift an'kôres.
 auch gam, asile.
 an' hoch k'dê, k'del.
 an'gefehung t'châs ha-
 missim.
 an'fassen: auf'sach'n.
 an'fassen sich mit ein'as: s'ich
 metap'el fein.
 an'fassen (ammufferen): me-
 battel fein.
 an'fassen: (die) mel'ame.

an'fassen (Sibê): mattir fein.
 an'fassen: (ber) ajn [pl. enajim].
 b'fêz z. ajn h'ore, ajn
 hor'ê.
 an'gen'blit rêger.
 an'ge-(fert'ig)-beten aus-ôren.
 an'g'rehen (s'ich): s'ich mit-
 paschet fein.
 an'g'w'it'ich b'f'fresch.
 an'fragen ausscho'il fein.
 an'g'f'ich'ich be'f'f'rehen: maa-
 rich fein von ...
 an'g'gang z'ies.
 an'g'gehen aus'hô'f'chen.
 an'g'geent aus'mel'umêd.
 an'g'und'p'fassen aus'baldô-
 wern.
 an'g'egen (beten): me'f'fresch
 fein.
 an'g'if'f'eren aus'mêken.
 an'g'if'f'ing p'd'z'n.
 an'g'if'f'ig geben: pschôre
 m'ôch'nen.
 an'g'if'f'eren (b'as): toier.
 an'g'if'f'eren aus-ômd'n.
 an'g'ir'f'f'eren verschl'ien.
 an'g'er (an'g'egenommen): chuz,
 ch'iz.
 an'gt: (ber) kardom.
B.
 an'g'er oife.
 an'g'efen kannur.

גאַב t'våle (tvåles).
 ein גאַב neymen: t'våle
 m'lech'nen.
 גראַבל'יך: (die) mikwe.
 האַבב'ן bim'heire.
 קאנטראַוּט pleite, mechtile.
 גאַנן chèvem.
 קאמער: in ch. oisze feyn.
 גאַר dow.
 גאַנגעל mesummen.
 גאַרדערן, גרונדער: tsajoi-
 nin.
 גאַרנד'גיקייט rachmones.
 גאַרד selt'n.
 גאַסע doide.
 גאַספאַנד mamer.
 גאַנדעל bet'n.
 גאַנער קאַפּער, קאַפּפּע (pl.
 קאַפּפּין, קאַפּפּינג).
 גאַנצער koids, g'wå.
 גאַבאַרען, אַיבאַרען: merammes
 feyn.
 גאַבאַרער: meschdres, me-
 schammesch, schammes.
 גאַבאַרענער: meschammesch feyn.
 גאַבאַרען קאַנג,
 אונטער דער גאַ: al-tnej.
 גאַבאַרעניש zóre.
 גאַבאַרעניך זעס עאַבאַרע:
 האַווד'ע.
 גאַבאַרע ציאווען.
 גאַבאַרע זינדען: mesakkefeyn.
 גאַבאַרע פּאָרען (ייד): mechawen
 feyn.
 גאַבאַרען mazzil feyn.
 גאַבאַרע פּאַרען moire gaden.

גאַבאַרעניש mairsze.
 גאַבאַרע זעזער.
 ב'פּע גאַ: zézer höre.
 גאַבאַרע ל'עווער, לעווער.
 גאַבאַרע: le-kéver bõ feyn.
 גאַבאַרע ז'ק'ווער, (= געזעג-
 בעניש) לעווער.
 גאַבאַרע ז'כערע: chevre
 kaddische.
 גאַבאַרע (Söbe): jedle.
 גאַבאַרע meschammer feyn.
 גאַבאַרע ז'כערע: ba-schem
 jischmervein!
 גאַבאַרע ז'כערע: chas we-
 scholom!
 גאַבאַרע ז'כערע, b', bõ, זעי אונטער atzli,
 זענען קינד'ע.
 גאַבאַרע ז'כערע ז'כערע: eched
 gaden. — זעי זיך ז'כערע,
 ז'כערע: vergans.
 גאַבאַרע (Snochen): ézem.
 גאַבאַרע ז'כערע: mescham-
 mesch ha-mitte feyn.
 גאַבאַרע ז'כערע machsik jodajim
 feyn.
 גאַבאַרע ז'כערע (D. Einde): widde,
 זענען mersuren.
 גאַבאַרע ז'כערע megalle feyn.
 גאַבאַרע ז'כערע: megajer feyn.
 גאַבאַרע ז'כערע ז'כערע:
 choiser bit'schawe feyn.
 גאַבאַרע moide feyn.
 גאַבאַרע mekajem feyn.
 גאַבאַרע mezar feyn.

גאַבאַרע ז'כערע zaar.
 גאַבאַרע zoid srefser.
 גאַבאַרע ז'כערע (Der) chásel,
 choisik.
 גאַבאַרע ז'כערע: זיך maschrach
 feyn, זיך mechawen feyn.
 גאַבאַרע mekame feyn.
 גאַבאַרע mekate feyn.
 גאַבאַרע mek'n (meik'n) feyn.
 גאַבאַרע [pl. hòrim].
 גאַבאַרע massik feyn.
 גאַבאַרע mekajesch feyn.
 גאַבאַרע middes, éches,
 z'inde.
 גאַבאַרע z'ines.
 גאַבאַרע mögen feyn, me-
 schammer feyn.
 גאַבאַרע jinh.: b'jad low
 liegen von ...
 גאַבאַרע goiser feyn.
 גאַבאַרע jüdisch'n.
 גאַבאַרע milé, briss milé,
 z'ide.
 גאַבאַרע nómil feyn.
 גאַבאַרע (aus'ijrytsch): maa-
 rich feyn von ...
 גאַבאַרע mechlajew feyn.
 גאַבאַרע alles.
 גאַבאַרע maschb's feyn.
 גאַבאַרע bordel feyn.
 גאַבאַרע ohanen, chassanen.
 גאַבאַרע: (die) chasòke.
 גאַבאַרע choiser le-métow
 feyn.
 גאַבאַרע kijim.
 גאַבאַרע oimed feyn.
 גאַבאַרע maamid feyn.
 גאַבאַרע f. begarben.
 גאַבאַרע: (die) koirve.
 גאַבאַרע: der toiwerste.
 גאַבאַרע: verkölen,
 z'en.
 גאַבאַרע mek'n feyn.
 גאַבאַרע: verkunssen.
 גאַבאַרע (sticker); 's ketzel.
 גאַבאַרע?
 גאַבאַרע: éran, t'sille t'ijim, t'sille
 oisze feyn, mispallel feyn.
 גאַבאַרע zaar.
 גאַבאַרע mezar.
 גאַבאַרע r'niass, rammes, ro-
 mje.
 גאַבאַרע meramme feyn.
 גאַבאַרע ramme.
 גאַבאַרע schliker, möle.
 גאַבאַרע mitte.
 גאַבאַרע bringen: le-mitte
 meiven.
 גאַבאַרע noizes.
 גאַבאַרע schnorrer.
 גאַבאַרע kiss.
 גאַבאַרע bal koiach,
 morische.
 גאַבאַרע f. bestiten.
 גאַבאַרע: meb'orer feyn, moi-
 krach feyn.
 גאַבאַרע mekarez, (die) raije
 [pl. raijs].
 גאַבאַרע: lide mairsze
 feyn.
 גאַבאַרע meschilmen.

- Begrüßung taschlúne.
 bejunger koivesch fejn.
 Mjitel: (Der) chámesch, chum-
 mesch, *b'nach, **)(die)toire.
 überständig bal pószik.
 Mjebues, Mjebelsfjmitt:
 pószik.
 Mjane dewoivre [pl. dewoivim].
 Mjier: (Der) schéchar, shecher.
 Mjilb zelen.
 Mjibuis r'müss we-zire.
 Mjillig b'sull, b'soll.
 Mjindung Sjafat's akede.
 bis ad.
 Mjitte balkésche.
 " (zu Gott): t'álla.
 Mjitten mewalkesch fejn,
 preiën.
 Mjinsen (bas): (die) trache.
 Mjoten trache oisse fejn.
 Mjacht (im Buche) f. Goffim.
 Mjlei: (die) ufères, ofères.
 Mjleiben oimed fejn, schewen.
 Mjleiden rónen.
 Mjind fwer.
 Mjint dam [pl. dómmim].
 Mjirtfjamber: awire von erwe.
 Mjirtbergießen sch'fliches
 dómmim.
 (Sonn-)Mober: (die) alké.
 Mjot tajesch.
 Mjotfleidj tajesch hószar.
 Mjorde (Sannim): (Der) óreg.
 Mjorgen márn'en.
 Mjste róé, Mjstés róés.
 Mjster Mjlit: f. Mjinge.
 Mjostzeit ritschluss.
 Mjstewicht rósché.
 Mjote schlache.
 Mjotfajt b'szawé.
 Mjrand: (die) szaréj, szreite.
 Mjranntuatin jain szórof.
 Mjranntuethpóchter randar.
 Mjranen: (die) zóle.
 Mjranof széder.
 Mjrant kalle.
 Mjranthádsjin, Mjranntgemach:
 (die) chuppe, chuppe.
 Mjranntigan chöszen.
 Mjrechejen schabber.
 Mjrechen schabbern.
 Mjrennen szarfen.
 Mjrief kszáv.
 Mjringen meiven.
 Mjrot: (Der) lechem.
 Mjungefínertes Mj.: (die) mazze.
 Mjund schówer.
 Mjunder óch [pl. óchim].
 Mjüberfajft (Mjerejn): óhewre.
 Mjurst, Mjurstfitt óhóse.
 Mjurste daddim.
 Mjusch: (Der) széfer, szóifer
 [pl. sz'fórim].
 Mjuschfacter bal cheschon.
 Mjuschfánder moischer sz'fórim
 Mjuschfánder oiszes.

* f. u. Rententó.
 ** stádt ben stufangsbuchfácher von Toire (5 Mjilder Mjot's),
 Newim (propjetische Mjiltjer), Kotárim (übrige bíb. Mjilder).

- Mjund briss.
 Mjund nachen: koires briss
 fejn.
 Mjundschábe óren ha-briss.
 Mjunge órew.
 Mjungefajft achrójes.
 Mjungenneifer schoifet;
 Mjibifjer Mj.: pámesz.
 Mjurfsje schékoz, schéks.
 Mjuse t'schawé.
 Mjüßer bal t'schawé.
 Mjungebele szliches.
 Mjurftag jom ha-t'schawé.
 Mjuter óhemme.

C.

- Cenner kikkar.
 Cerenonien minhógim,
 hliches.
 Cjadbéifje Mjewejung bas
 Mj. R.: (Der) targim.
 Cjefist gol [pl. gojim], nozni.
 Cjyffin goie, goite, nozris.
 Cjyffentabeschékoz, schéks.
 Cjyffentábójer schikse.
 Cjinn, Cjirone: (Der) essrog.
 Cjolunne, Cjette im Buch:
 (Der) ammitid.
 Cjoufin doid.
 Cjoufine doide.

D.

Dach gag, góg.
 Dámon sohed.

- Dantit, f. auf baf.
 Darnaf b'sóchkrach.
 Dant: (die) hoidóe.
 Dantl (Dutt vergelt's): jisch
 koiaeh, jischer koiaeh.
 Dant fagen (Dutt): bróche
 m'jóchenen.
 Darnn íf nicht's: 's is ín
 marnmesch órn.
 Darnaf al-sé.
 Darschen: (die) halwóé.
 Darséfer malwe.
 Darséjnsmjner loíwe.
 Darsíber al-sé.
 Darrim l'chen.
 Das jefst: loimer, k'loimer.
 Das as.
 Damer, Dathbaret: k'ijim.
 Danner boihen.
 Dede (Der Stube): michse.
 Dede (des Betts): mechasse.
 Defsbede: nappé.
 Defnolog aszáres ha-d'wórim.
 Dennit eníwes, benntig óhew.
 Denten: (die) machschwé.
 Denten mechaszew fejn.
 Denten, gebónter: maskir fejn.
 Dentneren: moiszer fejn,
 vernassern.
 Dósbeweger b'chen.
 Dentfich b'fresch.
 Dentfich aschik nos, aschik'nósi.
 Dentfjlanb-(érez) Aschik'nos.
 Dentfom's meeschores.
 Dieb gannof.
 Diebfajft: (die) g'náwe.

II.

Dienar i. Bedienter.
 Dienst: (die) arwoide.
 Gottesdienst awoide ha-
 schem.
 Diezer, dies: sè.
 Diesfietis (Das): (ber) oilom
 hasè.
 Diffein: (ber) d'och.
 Ding: (ber) d'ower, injan, inj'n.
 Dir sel'loch.
 Dime schickse.
 Disput pilp'l.
 Disputieren: mefappel feitr,
 newalt'each feitr.
 Dolmetzger mäliz.
 Doppelt kef'l, keif'l.
 Doppeltgängigkeit keif'le
 lösch'n.
 Doy' kaff, köfer, koifer.
 Dred (Schmuck): szöwel,
 (die) chassares.
 Dred (Schuld): tinnel.
 Dreier gimales.
 Jun 3. Mal: zu schilichis
 pòm.
 Druft (Druckwert): d'fuss.
 Drunderet boss ha-d'fuss.
 Du atto.
 Duftaten ehak'r [pl. ehak'r-
 jim].
 Duinnt schoite, sehante.
 Duinniget schtuss.
 Duwß, mit al-pi.
 Durrfeißß böszær jöwesch.
 Dufend jud-boss.

ebenfo gamm-ken.
 Edelmann pöviz.
 Edelstein äwen-loff [pl. awó-
 nim toiwes].
 Egrber beköwel, bechöwed.
 Egre (die): (ber) köwed.
 Ehren: mechabed feitr.
 Et: (die) bëze, beize [pl. beizes].
 Etib: (die) sch'whtë.
 Etfiericht kinne.
 Etfingelst äches, middes.
 Etile (in): bim'heire.
 Etmir hin.
 Ein (als unbestimmter Strich):
 a, ahn.
 Ein eched, ehad.
 Ber eine, ber andere: ber
 eched, ber achire.
 Einfältig köpsche; i. Duinn.
 Einig feitr (überestimmten):
 maschim feitr.
 Eingehen auf: i. einwilligen.
 Einkommen (Das): pszak mós.
 Einmal eched pòm.
 Einflimmung maschim.
 Einwand: (die) traine, kaschje.
 Einwilligen: merazze feitr.
 Eingehn jöchid.
 Eihen barsel.
 Eitel, leer: hëwel, r'k.
 Eitelkeit (Wichtigkeit): (ber)
 hëwel.
 Eitel mi's. — Eitel peis.
 Elementarjude chöden.

(Die 4) Elemente: arba je-
 szoides.
 Eland i. Etel.
 Elle amme.
 Etfem öwes, öw wa-ern.
 Etfangen melkabbel feitr.
 Etfinden margisch feitr.
 Etfibe kez, soff.
 Ohne Et: b'it kez.
 Am Etibe: p'soff.
 Etfingel mallach [pl. mallò-
 chim].
 Etfödegetel m. ha-möwes.
 Etfingelung (ber Etfel bei ber
 Befünenung): p'wë.
 Etfingel (arm): pöter.
 Etfingelen: wajivnach nachen,
 plëte nachen.
 Etfingelen: mechallal feitr.
 Etfingelung: (ber) ch'illil.
 Etfingelen pass'nen.
 Etfingelung (gerichtliche):
 (ber) pszak din.
 Etfingeligen (vergehen):
 moichel feitr (jennanden).
 Etfingeln: merachem feitr.
 Etfingeln (Das): (die) rach-
 mönes.
 Etfingeln, f'jretlich:
 achsz'rës.
 Etfibe joiresch.
 Etfiben joiresch feitr.
 Etfingelst jersche.
 Etfiben k'rif'es.
 Etfibe öwez.
 Etfunden soiwel feitr.

erfabren: joidë luerben.
 erfafren (gefchicht): chöchem,
 mänche.
 erfafren: miszmëach feitr.
 erfafren, erfafren: mekabbel
 feitr; ich habe e: kowalki.
 erf' erinner: maskir feitr.
 erfennen: joidë feitr.
 Erfenntnis jidde, d'nas.
 erf'nen: mëfnez feitr,
 darsch'nen.
 erf'nen: matter feitr.
 erf'nen: r'schütt.
 erf'nen möter.
 erleben: soiche feitr.
 erlernen: mechad'sch feitr.
 erf'cht auf: odak auf.
 erf'ndung nachas, nachas
 r'rach.
 erf'nen: mazzil feitr.
 erf'net werden: nizeil werden.
 erf'ndung ber Welt: brias
 ha-oilom, j'imé b'irschis,
 Bosc'hëno dor Wallë.
 erf'lagen i. t'fren.
 erf', g'ierst b'irsch'n.
 erf'geborener böcher, ben
 böcher.
 erf'ragen i. erf'nen.
 erf'blen: boreher feitr, aus-
 klanben.
 erf'ndung von Stoffgaten:
 g'miles chaszödin.
 erf'nen: meragges feitr.
 erf'el ehanner [pl. chamoi-
 rim].

junger. Gefel: ajiv.
 Gflein ószon [pl. ószoines].
 Gfien (bas): (die) achlle.
 Gfien acheln, oichel fein.
 Gfien und Strinten: achlle u-
 schaffe.
 Gffig choimer.
 Gfuss eppes, dawer eched.
 Gule: (ber) kosz.
 Gmigkeit: (ber) nészach.
 Grit gölus, göles.
 Grundant bal göles.

F.

Gabel (Bharabeh): (ber) mészach.
 " (Gefchmäß): (ber) hawel,
 schluss.
 Gader ehüt [pl. ahütim].
 Gählig soche.
 Gahine: (ber) dégel.
 Gallen dippeln.
 Gammle mischpöche.
 Gänder zabbé, zabb'ner.
 Gassen (bas): (ber) tainis.
 Gassen: tainis hütten.
 Gatz: (die) chwawis.
 Gaul ózel.
 Gaurf: (ber) egrof.
 Gebertel ofes.
 Geyler chisser, chissron.
 Geiner G: pegame.
 Geylerfrei Ikscher.
 Geierag jonhoff [pl. jómim
 tojwinq].
 Geind szóine [pl. szoininq].

Gell oir, or.
 Gells zür.
 Gensler challen.
 Fern fei es! chas we-schlom!
 Ferner we-chen.
 Gess: (ber) chag, jontoff.
 Gessgehörung: (ber) machsor.
 Gess schömen.
 Fett schoimen.
 Fettes Gessschöimen bözzer.
 Geuer äsch, eisch.
 Geiber: (die) Kadachas.
 Genger ezba. [pl. ezbüß].
 Der kleine G: szères, kolt'n.
 Geringfinger: k'mize.
 Gmiffelfinger: ezba göll.
 Geigefinger: ezba.
 Daumen bohnen.
 Gingeningel, f. Ringel.
 Gintfentis: (ber) choischech.
 Gistig dag, dög [pl. dögim].
 Gistiger dajog, dag'mer.
 Glands peischet, pischte.
 Glassen (bas): (die) techinne.
 Glesig bözzer.
 Glesigter kazzew, schotchet,
 tabbach.
 Gless (Mänge): (die) scie, séo.
 Glette: (ber) sz'waw.
 Glosch par'osch.
 Gloschböer: (ber) sz'napper.
 Guld K'lebe [pl. K'lebes].
 Golum (Blatt im Bilde):
 (ber) dat.
 Gordening (Ggüts): (ber)
 chow.

Gorn (Gefalt): züre.
 Gort: a-welf.
 Gortlaufen f. haunlaufen.
 Gungeschelle seh öle, kascliche.
 Gungen schoile fein, fragen.
 Gungfreiß, Gungse: zartes.
 Gunge: (ber) parzef.
 Gunt ische.
 Gvranenjunner nekäwe.
 Gsch as pönim, asseseit, asses
 pönim, chützpes pönim,
 newele (legtere 3 auch
 "Gschgeit").
 Gvranber gör [pl. gërim].
 Gvraibe szimche [pl. szimches].
 Gvraib freien szimches haberi.
 Gvrand oihew, chawer.
 Gvraibe schölom.
 Gvraibhof bess ha-kwôres,
 bess-almin.
 Gvranm chöszid [pl. chassidim].
 Gvranmitzgeit chassides.
 Gvrosch z'harde.
 Gvruht: (ber) pü [pl. peires].
 Gvruhmurgens behaschköme.
 Gvugs schüel.
 Gvubitten mihpallet fein.
 Gvurk szar.
 Gvurimom aglon, bal agöle.
 Gvund: (die) mezte.
 Gvurgt f. Gvngft.
 Gvutesfingst jiras ha-scho-
 majim.
 Gvuz regel [dual: ruglejim].
 Gvuzsoje: (ber) kraf regel.

G.

Gabe: (ber) matton, (die)
 matton.
 in Gang kommen: in régles
 kommen.
 Gang awzwe.
 Gang hakkl.
 Garten gan.
 Gärtner ganen.
 Gasse k'hille.
 Gast oirach [pl. orehim].
 Gasthaus f. Geibeige.
 Gannnen cheich.
 Geben f. Stein.
 Geben nössenen, noissenen.
 Gebet t'falle [pl. t'falles].
 Gebetbuch: (ber) szidder.
 Gebetsamentel tallis.
 Gebetsriemen t'filin.
 Gebeten ziwewen, ziwewe fein.
 Gebort: (die) mizwe.
 Gebürt jaldes.
 Gedächtnis (Gündenten): sikó-
 ren.
 — (Gebante): machschöwe.
 — es kommt mir ins G.: '3
 is mir bô in machschöwe.
 Gedächtnisfant bal sikóren.
 Gebanten machschöwes.
 Geyht bochöwed, beköwed.
 Geyht szakköne, szehone.
 Gefährlich morschlikke.
 Gefangen t'fiss.
 Gefingnis: (bess) t'fisse,
 t'fisse, töfes.

Gefangenschaft f. ציל.
 Gefäß, Gerät klü [pl. keilim].
 gehen, gegenüber néged.
 Gegenb medine.
 im Gegenteil adrabbe,
 Irnéged.
 Gegenmias: (ver) szod, szoid
 [pl. szoides].
 gehen höh'nen, hoilech'n.
 gehen, gehnigt tölew.
 Geshim: (ver) moiaach.
 Geshit schma.
 Geis, Ziege ez, ez.
 Geist rnaach [pl. rtoches].
 Geisteser (geistl.): gallach.
 Geiz: (die) kannzones.
 Geizhals kann'z'n.
 geld gel.
 Gelb: (ver) mômôn.
 bares Geld mesummen.
 kleines Geld môs.
 Gelbentel f. Zentel.
 ein gelehtes Stück zc.: a joide
 szôfer.
 Gelehrter lamm'n, ben toire,
 bal toire, talmid chachô-
 min, chöchem.
 Gelehrter lamm'ones, toire.
 Gelfe (ver): ôhtw.
 Gelfe (die): kalle.
 Gemeinde kâhal, kâhl, köhal,
 köhl, (die) kille.
 in der Gemeinde leben
 killezen.
 Gemeinbedürftiger rosch ha-
 köhl, parnes.

Gemeinshaft chwyrusse.
 gemeinshaftliches Geshäft:
 (die) kippe.
 (es) genau nehmen: medakdek
 fein.
 Genit mafakes.
 Genörrn reek.
 genug duj, danne.
 Gerit f. Gefäß.
 Gerber plirshê(x).
 gerecht zôdlic.
 Gerechtigkeit: z'doke [pl. zidkes
 gerechter Zsambel].
 Gerebe schmûs.
 Gerich (Gerichtshof) bess din.
 — (Brotgeb) mischpot.
 — (Urteil) din.
 Gericht (Speise): (die) achle.
 Gerichtsting jom din.
 Gerste sz'örim, dôgon.
 Geruch réach.
 Gerucht köhl, kol, schem,
 schmûs.
 böses Gerucht schem ra.
 Gefanftet: (ver) kal.
 Gefandter f. Bote.
 Gefandtschaft schriftches.
 Gefang sehr.
 Gefänctes: (ver) chômnez.
 Gefächf: (ver) észek, eiszik,
 mase-matten.
 Gefant f. Urbe.
 Gefächste maïsse.
 Gefächstetes (auf nicht ti-
 tielle Weise): (die) nôwâle.
 Gefächft (Getraet): (ver) dor.

Gefächft (Stamm): solwret,
 gesa, sâra (ver zc.).
 — (Pantie): mischpôche.
 Gefamnd (physischer): cheich.
 — (ästhetischer): taam.
 Gefächf: (die) brê [pl. brjes].
 Gefächret gezekes, (die) zôke.
 Gefegnet bôruch, Gebenscht.
 Gefellen (sich): sich michehaber
 fein zu...
 Gefellschaft leiften: chwyrusse
 oisze fein.
 die menschliche Gefellschaft:
 (ver) olom.
 Gefes (geist. Lehre): toire.
 Gefes (menschl. d. d. e.): (ver) ehok,
 mischpot [pl. chitkim,
 mischpôtim], (die) toire ha-
 medias.
 Gefesgebung (auf Einat): (ver)
 matten toire.
 Gefessteln des Mlojes laches
 ha-briss.
 Gefist f. Stütze.
 — (Eggsst): (die) rêis.
 — (Mittor): (ver) chôsjen.
 Gefinbel chammenes.
 Gefirnd: (die) d'wörim.
 Gefist zûre (vgl. Mûsfejen
 n. Einat).
 Gefant: (die) szroche.
 Gefesjen moide fein.
 Gefesjen essmil.
 Gefinb rôle.
 Gefinbjet r'fiss.
 zur Gefinbjet! lechajim!

Getrânt maschkim.
 gekraut meschummnd, ge-
 schmaddet, getoivelf.
 gekraut werden: meliddasch
 fein.
 Getriebe: (die) ti'wô, (ver)
 dôgon.
 getraut werden: choisser fein,
 Iwad bô fein.
 geist b'it.
 Gewanter szandek.
 Gewant: (ver) mischkel.
 Gewinn rebach, rêwach.
 gewiß b'wadde.
 Gewissen: (die) emmes, j'de.
 Gewohnheit: (ver) szêder,
 minhag.
 gewohnt sein: in regles hâsen.
 Gewürm schêrez.
 Gewürge b'szômin.
 Gewant: (die) emtne.
 Gewant (einen etwas): boi-
 tach fein.
 Gift ôwer [pl. awörim].
 Gift. Gift: gid, ezba.
 Gift: (ver) massel, massel toff.
 Gunde: (ver) chészed.
 Gûberdiener alchim.
 Gûb sôhow.
 Gûbfinger, Mîngfinger f.
 Gînger.
 Gûb'spinteb zoiref.
 Gutt ha-schem.
 unser G.: alohennu;
 G. der Gebenedite: ha-
 schem jisborech.

3110 ff. Gebirg-Gewässer Gewässer...

Gottesdienſt: (Die) avoïdo.
 Gottesſäſterung: (Der) chillil
 haschem.
 gotfloſ röſche [ſem. reſchôê],
 affkoires.
 gotfloſe Süden: riſche ha-
 j'hidim.
 Grotz kower [pl. k'wôres u.
 k'wôrim].
 Grotzfein: (Die) mazêve.
 Grotz ſzar.
 Grotzminatt: (Der) dikdik.
 Grotz: (Der) dâſche, êszew.
 grotz b'chinom.
 Grotzminer achszet.
 Grotzveur choiſsem=Strejter.
 Grotze g'will.
 Grotze jôwan.
 Grotzenantâs êrez jôwan.
 grotzfein jêwônis.
 Grotz schâkez.
 grotz gödl.
 Grotzbuter ôw sôk'n.
 Grotzminter imme s'kône.
 Grotzfein tal, pag.
 grotzfeinertſch ſchnodrig, grotz-
 kôzig.
 grün jorik.
 Grün (Urſache): tam.
 — (Grünblâge): jeszed, j'szod,
 schoiresch.
 — (Reineis) f. Reineis.
 grünblâdig: aus'n schoiresch.
 Grünbar ſchow [pl. s'hôwim].
 Grotz: (Die) chagtre.
 gut toiw.

Gut (ſache) r'chiisch.
 Güt: (Der) chêszed, (Die) koive.

H.
 Haut szêur, szeier [pl.
 szeries].
 Hahn gêwer, tarm'gol.
 Heime tarm'gollis.
 halb choze, chaze.
 Heiffe: (Der) choze chêlek.
 Heis zawwer.
 Heisfette: (Der) r'ôwid, r'wid.
 Heimer patzsch.
 Heibel: (Der) masematten,
 êszek, szachres.
 Heibel jâd [dual. jâdjim].
 Heibelſtag: (Die) t'ikas kaf.
 Heibel schachern.
 Heibelmann (ſpſaner):
 marb'ser, bal masematten.
 Heibelſchrift ktîwes jâd [pl.
 ktîwes jôdes].
 Heibelwert ummônes.
 Heife: (Der) kinnür, kinner.
 Heil kösche.
 Heife: (Die) arnêwes.
 Heif szinne.
 Heifer szoone fein.
 Heißlich m'f's.
 Heibe, M'fliche: miznêles.
 Heife (Der grotze): roiw, row.
 Heibel rosch.
 Heis: (Der) baiss.
 Heil szauſe Pbaiss, ufjeim.

Heubher } bal-baiss, bal-
 Heubwâter } bôss [pl. bal-
 bussim].
 Heubherin, Heubſtrou bal-
 hôte.
 Heuſſeren medne geſen.
 Heil f. Heil.
 Heilome mejalêdes.
 Heilich iwri;
 Heilich=beilich (jiddich)-
 beilich iwri-datsch;
 Heilichê Sprunge: lôsch'n
 ha-kôdôsch.
 Heil: (Der) zôwe.
 Heil ummes ha-olom.
 Heilig kôdôsch.
 Heilig mokadôsch fein.
 Heilig halten: bikdusche
 halten.
 Heiligung, Heiligheit:
 k'dûschê.
 Heiligtum: (Der) mikdasch.
 Heilung reſtê.
 Heiluten meschadach fein.
 Heilut schiddach, schiddach.
 Heilutsparte w'rfſlagen:
 einen schiddach rêben.
 Heilutswennitter schadachen.
 Heilutswennittlung schad-
 achônes.
 Heil chime.
 Heil: (Die) p'rite.
 Heil k'ssônes.
 Heiligt ôger.
 Heiluten tal'jen.
 Heiluten taljon.

Heime f. Gahin.
 Heimâs le-chüz, ananz.
 Heimberge: (Der) oſchris-baiss.
 Heim dag m'fisch.
 Heim ôdon, bal.
 Heimgott Adonji.
 Heim adoine.
 Heim Gert: szôre,
 feiner Gert: szôre,
 chôschiw.
 Heimgarten szôres.
 Heimgart memschêle.
 Heimgarten moischel fein.
 Heimgarten moikê fein.
 Heimgarten makriw fein.
 Heil jow.
 Heilgelei chanife.
 Heilger chônêf.
 Heilgerete arwe.
 Heil ha-jom, ha-jom ha-se.
 Heil mekascheide, bailes
 k'schôfm.
 Heil: (Der) kischlif.
 Heil schomajim.
 Heil (Der): ôher, tôches.
 Heilfuf ôher-rêgel.
 Heil a-uef.
 Heil roie.
 Heil ch'mime.
 Heil chônêschêw halten.
 Heil: (Die) gawe, (Der) gödl
 hochnützig gawsen. [r'wôw.
 hochnützig gawsen.
 Heil chônêf.
 Heilung tilwe.
 Heil: (Der) gehinom.
 Heil maim-medine.
 Heil êz, ôtz.

- סוּנִיג ד' וַשׁכּוּ.
 Sonatorator f. Geirfågften.
 הַיְתֵר שׁוֹמֵמֵי פֵינ, שׁוֹמֵמֵיִ
 fejn, scholmen.
 הַבֵּר סֵרַנֵּל (שֶׁבֶר): schma
 jiszróel.
 סוּר (אַם אַפּפּ): kərən [dual.:
 karnajim].
 " (פּוֹפּאַנֵּ): (ber) schoifor.
 הַפּוֹן בּוֹטְשִׁכַּיִּים.
 פּוֹגֵל: (die) giwe [pl. g'wóes].
 הַיִּפֶּה הַזֵּדֵה, אֵסֶר, אֵסֶרֶ.
 הַזִּיב כֵּלֵּוֹ, כֵּלֵּוֹ [pl.
 k'liwim].
 הַיְתֵבִין לֵלֵאֵה.
 הַיְתֵנְגֶר רֹוֹ.
 הַיְתֵרֵי שׁוֹנֵה, נַאֲפֵה.
 הַיְתֵרֵן נַאֲפֵסֶר תְּרֵיבֵר, מֵסַנְנֵה
 פֵּינ.
 הַיְתֵרֵר רױֵה שׁוֹנֵה, נַאֲפֵ'נֶר.
 הַיְתֵרֵיִ סוֹנֵס.
 הַיְתֵנְתִּיבֵּ מַנְסֵר.
 הַיְתֵן כױֵוֵה.
 הַיְתֵיִן שׁוֹמֵמֶר פֵּינ.
 הַיְתֵן הַיְתֵרֵן הִישְׁחֹמֶר [פֵּינ,
 מִשְׁכֵּר'ר פֵּינ.
 הַיְתֵרֵר שׁוֹמֵמֶר.
 הַיְתֵיִתֵּ שְׂאִיקֵה [pl. szikkes].
 הַיְתֵיִפֶּיִן בַּרְסֵל אִם רֵגֵל.
 הַיְתֵיִפּוֹתֵ: (ber) b'ráchon,
 birch'n.
- I, J.**
- זַא לֵעֵן, אִמֵּנֵן.
 זַאגֵב: (ber) zajid.
- סִיגֵרֶר זַאגֵד.
 סִיגֵר: (die) sehóne, ha-schóne
 [pl. sehóim].
 יִם סַיֵרֵר . . . בִּישְׁ'נַת . . .
 סַיֵרֵרֶגַּל: (ber) minjan ha-
 sehóim.
 יִשְׁרֵיִף כֹּלֵל שׁוֹנֵה, שׁוֹנֵה
 הֶ-שְׁחֹנֵה.
 סַיֵרֵרֵנַת יִרֵד.
 יַמְמֵרֵי גֵסֵרֵס נַאדֵר.
 בֵּר סַרְגוֹן מַמְמֵ-לֵשְׁח'נ.
 יִף יַאֲח.
 יֵבֵרֵמַנִּן כֹּלֵלֵהֶב, אֵיִלֵּהֶר,
 יִלֵּהֶר, כֹּלֵל אִילֵּם.
 סֵרֶפֵּיִס (בַּגֵּס): oilon ha-bó.
 סֵרֶפֵּלֵעֵן יֵרֵשׁוֹלַיִּים.
 סֵרֶפֵּס יֵשׁוּעַה (verfómmet
 אִן יֵשׁוּעַה, יִשְׁכַּיִּי אַ. —
 אִף אַדִּי: oisse ha-isch
 „jener Mann“).
 פֵּגֵט אַטֵה.
 תִּמֵּר כֹּלֵל יֵוֹם, כֹּלֵל פֹּאָם.
 סַפִּרְמֵנַת יִ' אֵפִיִּב, אֵרֵדִּי.
 פִּדְּ יִרֵרֵר: פִּדְּ לֹרֵיִ פֵּינ.
 סֵרַנֵּל יִשְׂרֹוֵל.
 סֵרַנֵּפִיִּב בַּר יִשְׂרֹוֵל [pl. b'nó
 jiszróel].
 טַבֵּה יִ'הִיִּדִי [pl. j'hitidim]
 בְּל. סֵרַנֵּפִיִּב.
 טִישְׁיִן יִ'הִיִּדִיס, יִיִּדִינֵה, בַּסַּס
 יִשְׂרֹוֵל.
 יִיִּבִּיִּף פִּרְעֵרֵן מַאֲשֵׁהֵן.
 יִיִּנְג נַאֲר, כֹּדֵ'נ.
 יִיִּנְגֵה אַנְיֵ: b'né awszim.
 יִיִּנְגֵה אִישְׁיֵרֵ: b'nó tary' -
 goll'ssim.

- יִיִּנְגֵה אִישְׁיֵרֵ: b'né agóim.
 יִיִּנְגֵה בּוֹכֵהר.
 יִיִּנְגֵרֵר תַּלְמִיד [pl. talmidim].
 יִיִּנְגִירַן בֵּסִטֵּלֵה.
 יִיִּנְגִירֵר (מִרְגֵּב): pilzel.
 יִיִּנְגִירְעֵדֵן בֵּסִטֵּלֵהֶן.
 יִיִּנְגִירִיִּף נַאֲר, בּוֹכֵהר, (die)
 טִישְׁיִ: (ber) mischpot, (die)
 מִשְׁכֵּרֵפֹּאִים.
- K.**
- קַאבְבַּהֵר קַאבֹּלֵה.
 קַאבְבַּתִּישְׁיִף קֵבֹוִישְׁ.
 קַאבֵּ אֵגֵל, אֵיגֵל [pl. agóim].
 קַאבֵּנֵבֵר יַאֲח.
 קַאֵל קַאֵר.
 קַאֵלֵה קֹוֶר, קִרְרֵה.
 קַאנֵּל אֵוֵמֵל.
 קַאנֵּרֵבֵד אַוַּוֶר.
 קַאנֵּרֵר: (ber) chéder [pl.
 chedórim].
 קַאפִּיִּל: (ber) pèrèk.
 קַארֹוִפֶּפֵּן תַּפְּרֵחֵיִם, הַטַּתַּ-
 פֵּחֵיִם.
 קַאֵיֵ: (die) g'wıne.
 קַאֵבֵה שְׁחִינֵה.
 קַאנֵּף מֵלַכַּח, מֵלַכַּח.
 קַאפִּיִּרֵר אַנֵּף: (die) mezé.
 קַאפִּיִּנֵן קִינֵן, קֵינֵן.
 קַאפִּיִּנֵן סַזױֵהֶר [pl.
 szóichim], motèr [pl.
 motèchim].
 קַאנֵן בֵּדֵדֵהֶק.
 קַאֵלֵר מַרְטֵר.
 קַאֵרֵ: (ber) góren.
- קַאנֵן מֹוִקֵר פֵּינ.
 קַאֵרֵר מִיִּן.
 קַאֵרֵרֵיִ מִינֵס, מִינִיִּס.
 קַאִיבֵן בֵּעֵן, יֵלֵד [pl. jéldim].
 קַאִיבֵן בֵּעֵן לֹוֵבֵס בֵּעֵן מֹוִעַס.
 קַאִיבֵר בֹּוִיִּן, יֵלֹוִיִּן.
 קַאִיבֵר אֵרַנֵּל b'né jiszróel.
 קַאִיבֵרֵר (פּרִישְׁיֵדֵ): tiffle.
 קַאִירִשְׁוֹף יִ' פִּרִישְׁוֹף.
 קַאִיבֵ: (ber) malbisch, mal-
 bisch [pl. malbischim], mal-
 misch; béged [pl. b'gédim].
 קַאִיבֵן קֹוֵ'נ, קַאנַן, pizz'l.
 קַאִיִּף אַחֹוֵהֵן.
 קַאִיִּףֵרֵר: (ber) széhel.
 קַאִיִּףֵרֵר אֵוֵד [pl. ewódim],
 בְּל. דיֵנֶר.
 קַאִיבֵהֶרֶח [dual. birkajim].
 קַאִיבֵלֵנֵףִיִּב שְׁחִימִיִּן, kno-
 lich.
 קַאִיִּפֵּן יִ' גֵּיִן.
 קַאִיִּפֵּף קַאֵרֹוֹר [pl. katoirim].
 קַאִיבֵן קַאשֵׁר [pl.
 k'schórim].
 קַאִיִּף מֵוַּאשֵׁל.
 קַאִיִּףֵר (אַוַּוֵּס): mewaschel
 פֵּינ.
 קַאֵס אֹוִפֵּן בִּישְׁ'ל.
 קַאִיִּפֹוֹף מֵוַּיִּשְׁוֵל.
 קַאִיבֵלֵה יַאֲחֵה.
 קַאִיִּפֵּנֵבֵה אֵ: יַאֲחֵה אֵיִשֵׁה.
 קַאִיִּמֵן: b6 fejn, b6en, boien.
 קַאִיִּנְג מֵלַכַּח, מֵלַכַּח [pl.
 m'lochim].
 קַאִיִּנְגִיִּת מַלְקֵה.
 קַאִיִּנְגִיִּדֵ: (ber) malkes.

Büningstrone: (ber) kesser	Rannu kawasz [pl. k'wószim].
Bopf rosch. [malkes.	Ránu f. Gefährte.
Borb szall.	Raubjittentest szükkes.
Born (Streibe): (ber) dógon.	Raug kinne [pl. kinnim].
Börber gruf, güff.	Reben chajjim.
Bofen schön, schunklen.	leben chaj'sen.
Bofen (bie): hoizóés.	Rebensgefajr sz'chóres
Brost: (ber) koiach, chajil,	ri'fósches.
(bie) g'wure.	Reber: (ber) kówed.
Bünter roichel.	Rejn choimer.
fant choile.	Rejter melammed; raw,
Branzeit chole.	rebbe.
Braut esew.	unter Rejter rabbénu.
Brauter j'rókim.	Reib güff.
Brebit: (bie) emtnes.	Reide (bie): (bas) mess [pl.
Breiteren pégnrn.	missim].
Breuz (bas): zelém.	Reidensogängis: (bie) lewaie.
[Strieg: (bie) milchóme.	Reidensein: (bie) mazéwe.
Brippehelfer oicnel etz.	Reigt kall.
Brome: (ber) krasser.	Reihtangenber oiwel.
Bruz kad.	Reisen (barleisen): malwe fein,
Brippe(Perunachfener)hoirek.	mulwen.
Büngen: lechem d'wasch, (bie)	Reinen pschittim.
mazze.	Reise lachasch.
Buz póre [pl. póres].	Reiter: (ber) szillom.
Bunbger (ein): (a) bal-dówer.	lernen toir'nen, melanden.
fünffig ha-bó alénu le-toiwe.	lesen kreit'n, koire fein.
Bunfitt, Stunfwert: charfes.	Rejter: (bie) menoire.
Bupfer nechoisches.	Re Seute: ber olion, ha-

L.

lagim chlicker.	Reufte: (ber) nér [pl. néres].
Kallen habbeim.	Reifungshen om Góbbat:
Lamentieren: g'séras, g'seirés	(bie) hadlóke.
masgen.	Rebe ahowe, aiwo.
	Reben oihow fein.
	Reibader oihew.

lins s'mól.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Sinjen adóschim.	nuchén in'lechnen, oiszen
Sippe: (ber) szófe [pl. szóssa-	(ószén) oize fein.
jim]. Sippen ós . . . :	Reböfen (Reines): (bie) jalde.
saife . . .	Reagb schliche, pilzel.
Suffel, Scháde kot [pl. kófes].	reger: a kelaf (= ein Gumb).
Loßgubwóden juden pattern.	Ream isch, géwer, bal.
Süge: (ber) schéker.	reiser Re.: chóchem.
Sügen schéker jager.	reiser Re.: kózen.
Sump gascht.	Reitel: (bie) g'ime.
Sust noch étwas f. Sppetit.	Reit schukl.
Sustigachter badóchen,	Reitfaher marbo'sr.
b'dáchen.	Reiß: (bie) midde [pl. middes].

M.

Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
nuchén in'lechnen, oiszen	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
(ószén) oize fein.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reböfen (Reines): (bie) jalde.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reagb schliche, pilzel.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
reger: a kelaf (= ein Gumb).	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Ream isch, géwer, bal.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
reiser Re.: chóchem.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
reiser Re.: kózen.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reitel: (bie) g'ime.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reit schukl.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reitfaher marbo'sr.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reiß: (bie) midde [pl. middes].	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reaner: (ber) ktr.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reauer chóme.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reaus: (ber) achbor.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reer jam, jam.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Rehl: (ber) kémanch.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reille ml.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Releobie: (ber) niggin.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.

N.

nuch Nacher.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reubter schóchen, éz'l.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.
Reubwin schóch'nte.	Reinf, f. Reinf, Stoffnachf.

Stachtminner achroinin, sêra,
 bôim, j'iodim.
 Stacht lalle.
 nacten êrom, êrim.
 Staget (an Stinger): zippotren.
 — (von Stetall): jotszed.
 nahe kôrow.
 fîg nagen: fîg makriw feîn.
 Stame sêhem [pl. scheinmes].
 Start schoite, schante [pl. schoitim].
 Stäse: (Der) choitem.
 Stägarerer nozri [pl. nozrim].
 Stägarererin nozris.
 nehmen lereichen.
 Stäib: (Die) kinne szinne.
 nein, nißt loi, lô.
 nemer maskir feîn.
 nei chôdasch, chaddesch.
 Neunig(er)ling(er): (Die) schöne
 chadôsche, (fiib.): (Der)
 rosch ha-schône.
 Stentgetten eliddüschin.
 nur rak.
 Stêß: (Der) egos.
 Stengen rêwach, rebbach.
 Stengen (Stenim) sz'char.

O.

ojmoch chodsche, afalpi.
 Ojfs schor [pl. schoirim].
 Ol schëmen, schoimen.

*) Schriftliche Namen: 1. Stüd Mossis Prêschis, 2. Scheimes,
 3. Wajtko, 4. Bannindbor, 5. Dwörim.

Ofen tannur.
 offenebarei mogalle feîn.
 Oyr oisen [dual. osnajim].
 Ousel doid.
 urben Mesradder feîn.
 Ordnung, Sprach: (Der) szêder.
 Ort môkern.
 Ofen pészach.
 Ofertinden: (Die) mazze [pl. mazzes].

P.

Pehlnäweg litlow.
 Pehstoffel chazi manôim.
 Pehpter: (Der) najer, (Die) Hepp.
 Pehradies: (Der) gam êden.
 Pehreitunger machloikes.
 Pehrentend (5 Mîdger Mossis):
 chummesch.*)
 Pehle margôlls.
 Pehnd: (Der) maschik'n.
 Pehnden maschik'nien.
 Pehanne machte.
 Pehning poischet.
 Pehnd szusz [pl. szüszim].
 Pehfeger (Bortfeyer): gabbe.
 Pehficht mizwe.
 Pehnt Taufel: Intze kappôrel
 Pehnd: (Die) litre.
 Pehgen innajim, jessitim.
 Pie 10 Pehgen Stjgyptens:
 aszêros makkes mizrajim.

plagen meizern.
 plauet massel.
 planne: (Der) schoiter.
 plaffen treiben schtussen.
 predigen darsch'nen,
 darschen.
 Prediger darsch'n.
 Pregel: (Der) drasch, (Die)
 drôsche.
 Pregelter (stiftl.): gallach.
 Pregel mischpot.
 Pregeliten mischp'ten.
 Pregelhet nôwi [pl. newim].
 Pregelstion lewere.
 Pregel (Stodt): makkes,
 prügeln makkes'n.
 Pribstimm (Das): (Der) oilom.

Q.

Quat: (Der) oimesch.
 Quaten jessitim, makkes.
 quiden f. plagen.
 Quersfiter kësset chaj.

R.

Rabbi: Rabbiner rabbi, râw,
 reb: rebbe [pl. rabbonim].
 Raufe n'kôme.
 Rauf rûgen: fîg noikem feîn.
 Rat: (Die) êze, Ratgeber joiez.
 Ratiaus êze-batss.

Räucher gaslen [pl. gastönim].
 rechen cheschb'nen,
 cheschw'nen.
 Rechnung: (Der) cheschbon.
 recht (richtig) zêdel.
 recht (redlich) jôscher.
 Recht: (Der) din, mischpot.
 rechts f'min, jömin.
 reden dibbern, medibbern.
 Regen gêschem [pl. g'schô-
 min].
 reich oischer, kôzen, nôgri.
 Reichim neschêres, mômon.
 rein tôhor.
 reinigen middon, kasherim,
 kôschem.
 Reiniqung, Reinigkeit t'hore.
 Reiter roichew.
 retten mazzil feîn, mazzeln.
 Reue t'schawe.

— (Reibstimm): charôte.
 rißten dôn feîn.
 Rißter schofêl, dajion.
 Ring: (Der) selor, bôkor.
 Ring tabbas.
 Ringfinger f. Finger.
 Ritze zêle, zêle.
 Ritze: (Die) achrojjes.
 Ritze menôche.
 Ritze: (Der) schewet, makkel.

S.

Sabnaty schabbes.
 Saufe: (Der) injan, dôwer.

fachverfändig bal döwer.
 Ent szakl, kiss, kisso.
 fagen äibbern, medibbern,
 medaber fein.
 Entz: (ber) melach.
 Entmukung, Stollation: (ber)
 kibbuz, kibbez.
 Enner sara.
 Enmeren s'roim.
 Enb chol.
 Entz ören.
 Entan szö'n. — fatt daime.
 Entungen ehlikim, mizwes,
 hilches.
 Enertelig ohomez.
 Entufer solask'ner.
 Entigung joinek.
 Entzig schöfel.
 Entachtel täwe, teiwe.
 Entade brum! nebbich,
 nebbach.
 Entader häsik.
 Entähigen massik fein.
 Entaf f. Ramin.
 Entafe, Entafjerbe zon.
 Entale f. Söffel.
 Entan (bas Entamer) büsche,
 charpe.
 Entam (weibl. Genital.) erwe
 (ober: oisse ha-möken).
 Entampaffigkeit beischis
 ponim, zniez.
 Entampaff beischis ponim,
 z'näe.
 Entfännen: charp'on;
 büsche haben.

Entande charpe.
 Entarfim charifes.
 Entarte pegime.
 Entig oizer [pl. oizros,
 oizros].
 Entigung b. Bertz: (ber)wech.
 Entjefel: (die) eife, eife.
 Entjebedrief got.
 Entjeber (Entjante) getten.
 Ent jeberen laffer: füz getten.
 Entjein, Jeifeigung. Du-
 finnent: (ber) sch'iar.
 Entjettel ködkod, ködkod.
 Entjelm (büfel) newäle.
 Entjelen meohalle fein.
 Entjental dchel.
 Entjeer mispörjim.
 Entjez, Entz: (die) k'towos.
 Entjiden meshalläach fein.
 Entjilmeer jam suf.
 Entjachen (tituel): schochlen.
 Entjachen (tituel): nabehn.
 Entjachen (tituel): (die)
 sch chite.
 Entjächter (jubelger):
 schoichet;
 — (im allg.) f. Gefelger.
 Entjachmeller challaf.
 Entjaf: (die) sehene, sehene.
 Entjafammer: (ber) chéder.
 Entjafen domnen.
 Entjäte rakke.
 Entjagen makkes'n.
 Entjäge makkes.
 Entjanger: (ber) nachasch,
 szörof.

die alte Entjange (ber Entan)
 nachasch ha-kadmoine.
 Entjauer Gambelmann mar-
 bes'r.
 Entjefit (jungw) loi toiw,
 schöfel.
 Entjefit (büfel) f. büfe.
 Entjefite B'tare: (ber) tinnof.
 Entjiffel matäach.
 Entjirger jostirim.
 Entjnung szewel, chassaires.
 Entjnen chatel'nen.
 Entjeber chajite.
 Entjn jöte, jöte, toiw.
 Entjnhelt (föbne Stant): j'flass
 toier.
 Entjnen: chäs fein.
 Entjnpfer boire.
 Entjnping brje, brias ha-
 olom.
 Entjret: (die) charöde.
 Entjeber ksâwen, ksôwen.
 Entjeber ksôwner, szoifer.
 Entjret: (ber) ksâw.
 Entjret (jeitige) mlkre, toire.
 Entjn manal, náal [pl. ma-
 náim, n'ölm].
 Entjnader manalm.
 Entjnb: (ber) chow, choir
 [pl. choiwes].
 Entjnbig chajow.
 Entjnber bal choiw, loiwo.
 Entjnbnjfer korben, öschom.
 Entjnbnjfer sch'itar chow.
 Entjne (Efelementarfjute): (ber)
 chéder.

Entjne (Zalimbfjute)
 jeschawe.
 Entjnneffer melammed.
 Entjnter talmid.
 Entjnter kössef, pleze.
 Entjnpe (am Stif) kass-
 kesses.
 Entjnre f. Entjin.
 Entjnre gisz doide.
 Entjngerin doide.
 Entjnter männberes; pat-
 tersch, tragend (lektre 2
 von Shenfö u. Bief).
 Entjnng sönof.
 Entjnng söchöer.
 Entjnngen schinösen, babbeln.
 Entjnweifel: (die) gefris.
 Entjnwe: (ber) chasir, chaser.
 Entjnweiß: (die) seie.
 Entjwer köschö.
 Entjwert chérew.
 Entjwetter öches.
 Entjnlegermutter chömes.
 Entjnlegermutter mechnuten,
 olom.
 Entjnur f. Stib.
 Entje neschöme.
 Entje: (die) bröche [pl.
 bröches].
 Entjen benschöen.
 Entjen r'önen, roinen.
 Entje: (ber) mäschü.

Galtjewe choze-méschi.
 Galtjett: (ber) chələk b'olom
 ha-bō.
 felfift, eigen atzme.
 Gemmel: (ber) lechem lōw'n;
 (die) challe.
 fidjer betnach.
 Erieg nizwōchen.
 Eriegel choissem.
 Eitler kessel.
 Eilbergrojfen tal, sag, pag.
 Sinne chōschim.
 Eitler, Stränge minhōgin.
 figen schewen.
 Escht hen, bar.
 Escht hal milchōme, hal
 machane, rel.
 Isib f. fidjer.
 Escher: (die) alē.
 Esommer kajiz.
 fonbern f. aber.
 Esomme: (ber) schemesch.
 Eschya: (die) mitte.
 Escht: (die) k'ōwes.
 Espten kardom.
 Espeien f. Esfen, Gerisht.
 Esprache lösch'n [pl.
 löschones].
 Espregen f. reben, fagen.
 Escht: (ber) fr. kille, mōkem.
 Eschtstgen: (ber) k'raeh.
 Eschall rétes.
 Eschinn f. Eschjlecht.
 Esawer gibber [pl. gibborim].
 Esatur kame.

Estant eter.
 Esien gan'ien.
 Esien ewen [pl. awōnim].
 Eschen misse lekeichen,
 nitern.
 Eschbegeh: (ber) widde.
 Eschbehend szarg'nes.
 Eschweifeber tachschim.
 Esien koidow.
 Esier pōr, sehor.
 Esill bischlike, bischlike.
 Eschiffand: (ber) amāde.
 Esimme: (ber) kol [pl. kolles],
 rōm.
 Esinter szrach'nen.
 Esitn: (ber) mézach.
 Eschod mackel, matte.
 Eschord: (die) chaszide.
 Eschifig massik.
 Eschrafte: (ber) oinesch, knass.
 Esrafen knassen, verklassen.
 Eschreit riw, (die) machloikes.
 Eschiff chatche, chāch,
 chassfelle; majte.
 Eschijl kisse.
 Eschinn ilern.
 Eschinde schōē.
 Esinden dōrasch.
 Esomme klal.
 Esinde awāre, awāre, chatte,
 Esinden chatōim.
 Esindigen choite fein.
 Esinnogge: (ber) bess ha-
 knaszes, bess ha-milkdassch,
 bess ha-midrasch, (die)
 schūl.

T.

Tag jom [jōnim].
 Tagedieb battel, bōtel.
 tiggif b'choll jom.
 Tag chawew.
 Talnub kalmud, schasz, (die)
 g'mōre.
 Tante doide.
 Tagenbied kiss'ler.
 Tschendentz patschale.
 Tan (ber): täl.
 tant chāresch.
 Tanbe joine [pl. jōnim].
 Tanse t'wile.
 taufer schmadden, toiweln.
 Täufer toiwel.
 Toge: (ber) arech.
 Tel chālek.
 telan chel'non, kappe nudjer.
 Tempel bess ha-milkdassch.
 Tephich: (die) jerte.
 Tefament: (die) z'wāē.
 tener jolker.
 Tenening jachres.
 ber Tempel: ber Szōt'n.
 ein Tempel f. Dāmon.
 Tschel gē.
 Tschuler rat.
 Tschut pōle.
 Tschor f. Naur.
 Tschor (Spurte): (ber) schaar.
 Tschwane träre.
 Tschunichgut battel, bōtel.
 Tschitt dēles.

Tschunichpöfen: (die) m'sise, (ber)
 psach, pessach.
 Tschun f. nachen.
 Tschij schulē'n, schlich.
 Tschifich: (die) mappe [pl.
 mappes].
 Tschinte: (ber) d'joi.
 Tschofter buss, bairsse.
 Tschōd mowes, (die) misse, mise.
 Tschōder Tschōd mise meschime.
 Tschōdengel mallach ha-
 mōwes.
 Tschijpel, Tschibugel sch'l'mil.
 Tschōben hörög.
 Tschōsteler hörüg.
 Tschōtengrüber krauwen.
 Tschōter, Tschōfse: (das) mess.
 trenen (vertanen): mōmin fein.
 trenen (antrenen): jemanbenn
 kaddischēn geben.
 Tschrauer (rituelle ber Tschittne)
 Tschalen: schiwe figen.
 Tschinn chōliom [pl. cha-
 loimes].
 Tschinnai chōlm'nen.
 Tschinnung kaddischēn.
 trenen: (jambn.) k. geben.
 tinten schask'nen.
 tußten menōschon fein.
 tuß, zum Tschōß lehnches.
 Tschitte bilb'inn.

U.

Ubel (verjängtes) g'sere.
 " (allgemein) rōes. [(tem.)]

übereinstimmen maskim fein.
 überhaupt bi-chlal.
 überfließen oiver fein.
 überreden oiver fein.
 Überreden awäre, awäre.
 um ... willen lem'an.
 umgekehrt melappech.
 umherlaufen tippehn.
 unkommen kappóres gehen.
 umloht b'chinnom.
 Unstinde machen: timdes
 machen.
 unbeschritten ori.
 unb we-, a-, wa-
 Unfrische f. Zwiß.
 ungesüßtes Stind manser.
 ungesüßtes Brot mazze
 [pl. mazzeß].
 Ungezieser: (die) kinnim.
 Unkult schlammassel.
 Unkosten loizóes.
 unrein töme, kame.
 unreinigkeit (weibliche): niddle.
 Unstirn schanss.
 untauglich pósz'l.
 untauglich machen passeln.
 unter fachas.
 Unterleuger befter.
 Unterrecht himmíd.
 unterrichten, lehren: eihem
 etuós "fennar", himmíd
 nóss'nen.
 Unterstiech chhlink.
 zum Unterstiech lehawdli.
 unterwertiger Sündel rammes.
 unwillig am-hórez.

Ungedult chizpe, awäre.
 Utrin: (die) haschóne.
 Urtage: (der) táam.
 Urteil din, pszak, mischpok.

V.

Vater ów [pl. ówes].
 verabschieden, entlassen: (einem)
 geresch geben.
 verbieten verziwew, aszern.
 verbrennen vészarkén.
 etwas verborgen: eppes malwe
 fein.
 im Verborgenen b'szod.
 Verbot chaschad, chésched.
 Verbotst tóben auf: jennanden
 chóisched fein.
 verbieten (jennand): mechülle
 machen, kappóres machen.
 verbieten: kappóres gehen,
 verjagung.
 verbieten masrich'n.
 der Verbannt szócher.
 das Verbannt: (die) sochté [pl.
 sochtéß].
 Verein: (die) chewre, cha-
 wrusse.
 vereinigen mejached fein.
 verflucht óru, kappóre.
 Verfolger zotrer.
 vergeben f. vergeben.
 Vergeltung pschóre. } (die)
 Vergeltung handó: }
 verbünden mevafel fein.

Verkauf memkor.
 verkaufen verkij'nen.
 — (an den Geßter) ver-
 schären.
 Verführer moicher.
 verfluchen mit: mammesch fein.
 Verführung rechtles, lösch'n
 hóre.
 Verlobung: (der) knass.
 sich verloben: knass legert.
 Vermögen: (die) jecholes.
 — f. Meidtum.
 vermögen betrach.
 verwerten moiszer feitr, ver-
 maszern.
 vertritt meschügge.
 verfluchten mál.
 verfluchverberst (mit etuós)
 ungelien: möschen,
 tischen.
 Verfluchungsgang jom kipper.
 Verflucht széchel.
 verfluchtig bal széchel.
 verurteiligen metamme feitr.
 Verwahr gabbai, gabbe.
 Verwahrer kórow [pl.
 k'rówan].
 Verwahrhaft (Ganulle):
 mischpóche.
 vergeben moichel fein.
 Vergeltung mechtle.
 Gift: (die) loháme.
 viel harbe.
 Bogel oif, of.
 Gott: (der) ám, (die) timme.
 verbunden goimer fein.

WV.

Wollnacht: (der) koiach.
 Wortgut orde.
 von mir, mi-
 Wortfänger (stiblicher): chóson.
 Wortfänger parnesz, gabbe,
 maschgnach, rosch.

Wunde schmitre.
 Wundt schoimer.
 Wunde moisnegim.
 Wund, Wundheit emmes.
 Wunde: (der) jóssom.
 Wunden megalgel fein, welgorn.
 Wund: (der) ktr.
 Wundge: (der) Pelt.
 Wunde sz'ohóre.
 Wund chann.
 Wundt chammé, ch'ramme.
 Wundt Óffen schalad.
 Wund? máh.
 Wundt möglich.
 Wundt chillef, chillef kshw.
 Wundt chalf'nen.
 Wundt dáwech.
 Wund f. Finneg, hoton.
 Wundtagen g'seines machen.
 Wundt (günstiges): Klarfe.
 Wundt jagin.
 Wundtbeeren anówim.
 Wundtberg káren.
 Wundt planj'nen.
 Wundt (das): (die) bechffe.
 Wundt, Webe gefen.

weiße, Flug chôchem.
 (Der) Weiße chöchem [pl.
 chachômim].
 Weissheit chochume.
 weiß lôwou.
 Weißbrot f. Gummel.
 weißhäufig b'artobes.
 Weigen chittim.
 Welt (die): (Der) oilom.
 (ein) wenig m'at, manche.
 weniger m'at.
 zu wenig m'at.
 wenigstens le-pôches.
 wenn as.
 Wert eiszik, (die) m'locho.
 Wert schowie, érech.
 wert sein, kosten schittken.
 Weiber ajal.
 wie, gleichwie as.
 wieder ad pôm.
 widgen } mischkeln.
 wiegen }
 Weib, Weibhuet: (die) chajje.
 Weiber choirai.
 Weist oschpizsz, oschpizszor.
 Weistin oschpizsa.
 Weitzhans f. Gerberge.
 wissen joide sein.
 Weithe almône.
 Weithentauer f. Strauer.
 Weithuer almou.
 Weibste schwite.
 Weibstuehnin jolêdes.
 Wohlfeil b'sull, b'soll.
 Wohlhaben f. Vermögenb.

Wohlfühligkeit m'les chaszô-
 dm.
 Wohlwille jischiw, m'kém.
 Wohlwunq dire.
 Wolf s'êw.
 Woll zémor. [dibber:
 Wort, Gede: (Der) dôwer,
 Wunder nass, nesse [pl.
 nissim], plê.
 Wunderthier bal sehen.
 Warum rémes.
 Waffe: (Der) midbor.

Z.

Zahl: (Der) miszpor, minjan.
 Zahl schon [dual. schinnajim].
 Zange melkôchajim.
 Zant riw, (die) mar'we.
 Zauberei: (Der) kischif.
 Zauberer mekaschef.
 Zaubern mekaschef sein.
 Zauberin f. Fege.
 Zamm mészeg.
 Zamm sz'jog, gôder, g'dere.
 Zehn eszéres, eszer.
 die 10 Gebote: aszêres ha-
 d'wôrím.
 die 10 Thlagen êl'gijhtens:
 eszer malikes mizragim.
 Zeigen (Merkmale): szim'n
 [pl. szimônim].
 — (Sparratore) f. Zunftfaber.
 — (Zwunberzeigen) f. Zwunber.

Zeigefinger f. Finger.
 Zeit: (Der) s'man.
 Zeitungen chidduschin-
 fleppen.
 Zeitwehen zuschabbern.
 Zeitwehen machiw sein.
 Zeitwirts f. Zunft.
 Zeitweiderei zêke le-schoma-
 jim (die).
 Bettel: (die) fleppe.
 Zeuge ed.
 Zeugnis éditis.
 Zeugnis ablegen wider jemand:
 éduš fagen auf...
 Zedel g'dí [pl. g'dôjim,
 g'dôges].
 Ziege ês.
 Zimmer: (Der) chéder [pl.
 chedôrim].

Zinn b'dill.
 Zins rabbes.
 Zinsen rebóssim.
 Zischen lechisches.
 Zoll méchesz.
 Zölner mochszon.
 Zornroiges, ragsen, ragsônes,
 kâasz.
 zornig b'roiges, bal ragsen.
 Zornigste zümnes.
 Zunge lösch'n.
 zunftäßig bal szammle.
 Zweifel szoffek, szoffek.
 Zwerg hoirek.
 Zwiebel bózl (pl. b'zôlim).
 zwischen bân.
 Zunft, Zunftigkeiten: (die)
 machloikes.

NB. Die Gesellschaftsbezeichnung burz bei heutigen Zunftel ist oft schwankeub. So sagt man: "ber" und "dass" szasz (Sperr), ebenso bei vielen andern Wörtern, die in ähnlichen Umständen, in bezeichnenden Fällen Gleiches sind; ebenso wird auch bei manchen hebräischen Wörtern weiblichen Geschlechts im Süßhd-Zeichnen bei männliche oder föhliche Zunftel gesetzt: "ber" éjn (das Jüng), "dass" gsoikes (Abstiegen) u. f. w.; doch kommt auch vor "die" éjn zc.

II.
Sindisch-Deutsch.

A.

2, än ein.
 abehatch'nen abtjndneben.
 abdippeln abfallen.
 achhor (ber): Mraus.
 acheln effen.
 acher (ein) anberer.
 ber achre: ber anbere.
 achers anbers.
 achle Speise, Effen.
 achle u-schäje Effen und
 Tinken.
 achrojes Mirtgtschast, Miffo.
 achroinin Mrachtömmen.
 achser granfau.
 achstras Granfanteri; auf
 granfame Meise, erbtörmlich.
 ad bis, zu.
 addöchim Sinten.
 adoine Gerritt.
 adoini mein Gerv.
 Adonoj Gott.
 ad põm wiederuni.
 adrabbö im Gegenteil.
 afalpi (öföfjon) obgletid, ob=
 twöjl.
 affkoires Mrtgeift, Streigeift.
 affle auch, fogor.
 aglon Guchymann.
 agöle (die): Mraugen.
 agölm Kälber.
 ahöwe Siebe.
 ajal Mibber.
 ajir junger Spiel.
 ajin (ber; die): Muge [dual.
 enajim].
 ajin höre, ajin horöe böjes
 Muge, b. Mif.
 akéde Bindung Strafs.
 alkum Mthgendener, Mridf=
 inde.
 alké (die): Mober, Eßler.
 almemor (bass): Krihine.
 almon Msthuer.
 almöne Msthuer.
 al-pi burdj, gemöß.
 al-sè barnaf, daruni.
 am Mof.
 am-höwez Inwiffenber.
 amide (die): Ertiffenb.
 amme Gille.
 an bö fern: antommen.

anheben anheben, anfangen,
 beginnen.
 anleichen anlassen, an=
 greifen.
 anleichen Mnehmung,
 das Empfangen, Ertiffen.
 anmeiwen anbringen.
 andöschim Mrauner.
 arba vier.
 arba jerozides die 4 Elemente.
 arwès (die): Gafe.
 as als, wie, wenn, daß.
 asoi ja, also.
 as põnim, asses põnim frejd,
 Frejdheit.
 aschk'nas, ärez aschk'nas
 Deutfchland.
 aschk'nösi Deutfcher.
 aszères 10.
 aszères ha-dwörim die 10
 Gebote: ber Defalog.
 aszern verbiere.
 atte bu.
 atto nun, jetzt.
 atzili bei mir.
 atzime selbst; eigen, eigene.
 atz-acheln aufessen.
 aus-baldöwern auskochen, er=
 forjchen.
 aus-höflich'n } ausgehen.
 aus-höl'chen }
 aus-klanben ausmüßlen, er=
 wüßlen.
 aus-meiken auslöffeln.
 aus-nehmen ausgelenit.
 aus-rössnen ausgöben.
 aus-ömind'n } auslöfen.
 aus-ömden }
 aus-oren ausbeten, zu Ende b.
 aus-schoilen ausfragen.
 awère, awire Eünde, Uder=
 tretniq.
 awère von erwe Mirtfchande.
 awödim Streite.
 awönim Steine.
 awörim Glibber.
 awoze Gans [awszim].
 azömes Obelsteine.
 b' f. be.
 babbeln unbedentlid reden,
 lassen, söhwagen.
 badchen, b'dachen Ertig=
 macher, Spuchmacher.
 baile Gerritt.
 baile k'schöfm Gege.
 baiss (ber, bass): Gans.
 balkösehe Mitte.
 bal Gerv. Eigenthimer, sich (mit
 etwas) Beföstigtender, in
 einem Zustande Befindtidger.
 bal agöle Guchymann.
 bal bajiss, bal böss Gansgerv.
 bal bössste Gansfrau.
 bal cheires feie Gans habend.
 bal cheschoh Mraehmungs=
 fthyer, Mueghalter.
 bal döwer kirndiq, reghendiq,
 factverfändiq.

B.

- bal göles Grulant, Perbannter.
 bal machane Strieger, Soldat.
 bal milchöme bgl.
 bal ml'öche Arbeiter.
 bal pöszik biferandig, schrift-
 gelehrt.
 bal raggen zornig, jäggornig,
 bal schein zsunndertäter.
 bal sikören gedöchtstfart.
 bal szamche zuberstiffig.
 bal t'schätwe zlißer.
 bar Sohn.
 bar jisrötöl Szarellit.
 barsel Eßler.
 bass, baisesse, lisse Tochter.
 bass jisrötöl Szarellin.
 bass kol zinnedelstinne.
 battl, bötl Tageloh, Müßig-
 gänger, Schmutzigt.
 be, b' in, an, bei, mit, durch,
 Compofita mit b':
 be-midbor Name des 4. Buchs
 Bofis.
 b'artches weitläufig, aus-
 füglich.
 b'eben beäwegel.
 b'ehannom unjonst, gratis.
 b'ehöwed angelegen, geehrt,
 b'antänbig, ehrtbar.
 b'dädelek humi.
 b'fresch anstündlich, beartlich.
 b'haschköme festmorgens.
 b'jad law liegen von: eine be-
 fühlafen.
 b'köwed angelegen, geehrt, an-
 fänbig, ehrtbar.

- b'li ohne.
 b'raggen im Zorn, zornig.
 b'resschis zu Stanzang, zwerst
 (auch die Selbstschaffung;
 bgl. Name des 1. Buchs
 B'ofis) [B'resschis].
 b'roiges zornig.
 b'sochrach danach, atsbam.
 b'sull, b'sull, b'soll billig.
 b'szod inagelein, im Zee-
 borgeren.
 b'wädde gewiß, wahrhaftig!
 bi-chal überhaupt.
 bi-dé in der Stube, ver-
 mittelft.
 bik'düsche halten: hellig=
 halten.
 bim'here, bim'heire bald,
 eiflig.
 bim'koime anstatt, statt.
 bisch'ütke in der Stille, still.
 beanjje (die): das Zeeinen.
 b'hill Zimm.
 b'dachon Aufstigmacher.
 begaseln herumeln.
 bëged Kleib, Gewand [pl. be-
 gödim].
 behäme (die): Spiel.
 beischis pöam schamhaft,
 Schamhaftigkeit.
 b'ld gefibt.
 bellar Unterlehrer.
 ben zupfichen.
 ben Sohn [pl. böaim].

- ben jisrötöl Szarellit.
 buné jisrötöl Szarellin.
 buné awszim junge Stühle.
 buné ödom Menschenfinder.
 ben möwes beim Tode ver-
 fallen, Kind des Z.
 ben ödom Menschenfeind,
 M'enschn.
 benschen fegnen.
 ben toire Bedrucker.
 b'rech Stute.
 beschöffe Gefügung.
 bess almin (der): Gerichtshof.
 bess din (der): Gerichtshof.
 bess (ha-)d'üss Dunderer.
 bess ha-k'neszes Synagogge.
 bess (ha-)k'isse Stüttilt.
 bess (ha-)k'wöres Gerichtshof.
 bess (ha-)midrasch Gehjhaus,
 Synagogge.
 bess (ha-)mikdash Tempel,
 Gelligtum.
 bessle Singtum.
 besslichen Singfertigen.
 bet'n (der) Saub.
 bett(ö)ch fider, jödis, wöjle
 yhänd, vermitgend.
 betchon (der): Synoptet.
 bëze, beize (die): Öl [pl.
 beizim].
 bias Stintst.
 birkejim (die beiden) Saite.
 bischel (das) Kopsen.
 bisse Tochter.
 (bitel'n (der): Synoptet f.
 betchon.)

- bö fein: Kommer, gelert,
 gelangen, fünfzig fein.
 böën, boiën bgl.
 b'kewer bö fein: befrachtet
 werden.
 böcher Gefügorener; fermer:
 Zunge, Kande, Singling,
 Ständerer.
 böcher Ständlein.
 bocher fein: erwehlt.
 boidek fein: unterfüßen.
 boilen Daunen.
 boiker (der) Mörger.
 boire (der) Gefühler.
 botlach fein: glanben, ver-
 trauen.
 bökor Minn.
 bönim Stühne, Stinder.
 bor (der): Stube.
 börrich, börech gefegnet.
 böszex Stiefel.
 böszex jöwesch hitres
 Stiefel.
 n'ar böszex junges Stiefel.
 bö'schakim Kopsen.
 bö'z'l Stüdeln [pl. b'zölim].
 brjje (die): Gefühlf, Precant,
 Gefühfung.
 brjas ha-ollom Gefühfung der
 Welt.
 briss Minnük.
 buné briss zsunndertäter.
 kores briss fein: einen
 Minn schliefen.
 briss m'le Beföndung.
 bröche Segen, Darffung.

b. m'lochenen: (Gott) Dant
fagen.
broches Gegengsprüche.
b'szre Botſchaft.
b. koive gute Botſchaft.
b. rõe iſteleſte Botſchaft.
b'szõmin Bewürge.
b'sche Scham, Schande.

Ch.

chad eit, einer, eine zc.
chaddesch neu.
chag (ber): Geſt [pl. chaggim].
chagure (die): Gürtel.
chaje (die): Miß, Mißhret
[pl. chajesl].
chajil (ber): Stärke, Kraft.
chajim Sehen.
le-chajim Bruſt!
chajit Schmeber.
chajow ſchuldig.
chakir Dürften [chakerjinn].
chal'nen weſſen.
challe (Reichthebe) Semmel,
Reißbrot.
challer Meſſer, Schlachthneſer.
challen Zentſer.
chalomes Tränne.
cham warm, heiß.
chamènes (Dax): Daß gewöhn-
liche Gott, Saten, Gefinbel.
chamíme, ch'íme Mürme,
Sige.
chammer Gefel.

chamíſe Gendelrei, Verfehlung,
Schmeiglei.
charies (die): Schavſim,
Reinſtichtigkeit, Reinſitt.
charóde (die): (ber) Schret.
charóte Meue, Schbüm.
ch. haben: bereuen.
charpe Schande.
chassóke Verdacht.
chassóke Verſengereifung,
Reißreſt.
chass'che } f. charche zc.
chass'chen }
chassmen, chatmen ſiegehn,
beſiegehn.
chaszóde (die): (ber) Stord.
chaszódes Gedummigkeit.
charche (die): Stiſt, Stiſtſen.
charach'nen ſehen.
chatte Einde.
chawer Freund, Genoffe [pl.
chawerim].
chawrusse Gefellſchaft,
Genenſchaft, Verein, Sin-
jung.
cheder (ber): Sammer, Einde,
Zimmer, Elementarſtufe
[pl. chedorim].
chelech Sammen, Reſchmat.
cheires Freigelt, Miſſiſer, freie
Gaub.
cheischke Mhpert, Saft.
chelelek (cheilick): Seil, Stittel.
ch. b'õidom ha-bõ Stittel
am fünftigen Sehen,
Gefigkeit.

chólew Selg.
cholk'nen teilen.
chemme Butter.
chending, chen'ndig annütig.
chërem Mann.
chëres Schwert.
chëresch tauß.
chesschon (ber): Rechnung.
cheshched Verdacht.
chësel, cheisik (ber): Be-
luffigung.
chëssoch Stirt (f. charche).
chëszed (ber): Umde, Witte,
Milde, Gnuß.
chewre Mithertſchaft, Verein.
chewre kadische Be-
grüñdverein.
chezë jom (die): Mittig.
chiddischin Mearigkeit.
ch.-fleppen Zettungen.
chikker Ichin.
chilker; chilker kshaw Bedel,
Reſchleſtrieb.
chillik Unterſieb.
chillil (ber): Zäfferung, Ent-
heiligung.
ch. ha-schem Gottes=
Käfferung.
chime heiß, warm.
chissor Fehler, Defekt.
chittim Mägen.
chóbehem weife, King, gelehrt.
chóchme Mearigkeit.
chódosch neu.
chódosche óggleich, óbwohl.
chóidosch Monat.

choile, choie krank, unwohl.
choimer Rejm.
choimez Effig.
choisef Minter.
choiseshoh (ber): Ginfleeris.
choisched feim: beargwöhnen,
Verdacht haben auf ...
choiser feim: getrennt werden.
choiser lemekow feim: sich
besser.
choiser bit'schawe feim: sich
büssfertig beſehen.
choissem (ber): Engel.
choissem-Steher: Straver.
choite feim: ſimbigen.
choitem (ber): (die) Maſe.
chok (ber): Spiel, Saßung
[pl. chilikim].
chol Gaub.
choille fern fei es! unberufen!
choim'nen träumen.
chõidom Tramm [pl. cha-
loimes].
chõlow (ber): Mirk.
chõm Schutzgeweber.
chõmes Schutzgewemutter.
chõme Mauer.
chõmensch, chummesch (ber)
Mententuch, Mibel.
chõmez Emertelig, Gefüentes,
gewühnliches Brot.
chõnes Feindes.
chõs feim: ſchonen.
chõs we-schõidom fern fei es!
unberufen!
chõschim die Sinne.

- chöschliw geeht, feiner Herr.
 chöschliw galten: ehren.
 chöse Brutt, Bruttstütt.
 chösjen (ber): Biffon, Besscht.
 chösen Bortänger, Bantou.
 chössen Brüttingen.
 chössid fromm [pl. chassidim].
 chow (ber): Schult.
 chöwos, chawwis (die): Saß-
 chlich Eßitt (f. chatche),
 chuppe, chüppe (die): Brant-
 bachschin, Brantgenach,
 chutz, chitz außes, auß-
 genommen, außershalb.
 chizpe (die): Strebel, Strech-
 het, Ungacht.
 chizpes pörim frech, Strech-
 het.
- D.**
- daddim Brütte.
 däg Stifd [pl. dögin],
 däg m'fisch / Saßstifd,
 däg melach / Bering.
 däge Sorge.
 dägmer, dagog Stifder.
 däj, daime genug.
 dajon Mischter.
 dalen aciu, imbenittelt [pl. dalonim].
 dalles (ber): Strenut, Gelb-
 verlegenheit.
 dam Blut [pl. dömin].
- darschan Sprechiger.
 darsch'nen erstitten (die Bibe),
 prebigen.
 dägel (ber): (die) Gahne.
 däles Schir.
 därech Bög.
 därech ehez Stifand.
 därech ha-tschilwe Auf-
 ordnung.
 däsche (ber): Straß.
 d'füss (ber): Drud, Drudwert.
 bess ha-d'füss Druderei.
 dibber (ber): Bort, Stede.
 dibbern, medibherr: reden,
 sagen, sprechen.
 dich Egentel, Dicklein.
 dikdik (ber): Grammett.
 din (ber): Gericht, Stecht,
 Stechtshpruch, Urteil.
 dioi (ber): Sinte.
 dipeim fallen.
 dire Bohnung.
 d'niüss Geshalt.
 d'niüss we-zitro (die): Miß-
 nis.
 dögon Berste, Getreide, Rom.
 doid Goufin, Matter, Dufel.
 doide Goufne, Bafe, Kanke.
 dön fein: rüchten.
 dor (ber): Geshlecht, Gene-
 ration, Geshlechter.
 dor wa-dor von Geshlecht zu
 Geshlecht.
 dormen schlafen.
 dörasch fischen.
 dow Blut.

- döwer (ber): Bort, Ding,
 Gasse [pl. d'wörim].
 döwer eched etwaß.
 dörsch, d'rösche Sprechig.
 dörsches Stedensarten.
 d'wasch Goung.
 d'woire Stene [pl. d'woirim].
 d'wörim Geshredde, Unter-
 haltung; bgl. Stame des
 f. Buds Stoffs.
- E.**
- eched ein, einer, eine u.
 ber eched, ber achre: ber
 eine, ber andre.
 eched hob'n: beisammen haben.
 eches (eches): Duchtitt, Be-
 schaffensheit.
 edom rot.
 ése, aise: Escheffel.
 éser, éiser (ber): Stofe, Staut.
 éfscher nubgüß, vielleicht.
 égel, éigel: Stab [pl. agó-
 him].
 egoss Maß.
 egorof (ber): (die) Strauß.
 éj, elohim Gott.
 elohenn, elohennu: unfer
 Gott.
 em Mutter.
 emmes ungr, Mochzeit, Ge-
 nißten.
 emüne Glanbe.
- emdues (die): Strecht.
 endern anhuorten.
 eni th.
 entwos Demut.
 eppes etwaß, etwa.
 essrog (ber): Strome, Strens-
 apfel.
 érech (ber): Stofschängung, Be-
 wirtung, Sage.
 érew Stand, Bortabend.
 erwe weih, Eßgan.
 érez Erde, Sand.
 ésch, éisch Feuer.
 éser (ber): Stilfe.
 éserw Straß, Stant.
 éssnil gefien.
 észek Gambel, Geshgält, Wert.
 észer, észre IQ, ber gelunte.
 éwot Stucht [pl. awödim].
 éwen Stein [pl. awönim].
 éwen toif Besoffen [pl. awö-
 nim toiwes].
 éwer Gesh (auch: männl.
 Gesh) [pl. awörim].
 ez Weis, Stige.
 ezba Stinger (auch: männl.
 Gesh), Begeßiger [pl.
 ezbössi].
 ezba gödl Mitterfinger.
 éze (die): Mat, Matstafag,
 Mentung.
 ézel, ézel bei.
 ézeli bei mit.
 ézem Mein, Gesein, Stuchgen
 [pl. azömes].

F.

fleppe (die): Zettel, Papier.
chidduschin-fleppen Zei-
tungen.
fischim f. piscchim.
futzæ karpöre: pfui Zeuffel!

G.

gabbar, gabbe Bepwarter,
Bosfeger, Pfleger.
gabbe zd'oke Schemupfleger.
gäg, gög (ber): (Das) Dack.
gallah Beschorener, duff-
ficher Geißfächer, Mibnd.
gann auch.
gann-ken ebenfo.
gan Garten.
gan eden Barchdies.
gann Gärtnere.
gannof Dieb.
gansan flechten.
ganscht Mump.
gasien Männer [pl. gasionim].
gawe (die): Gochmut.
gawsen hochmütig.
g'dere f. göder.
gé Sjal.
gehinnom (ber): Stille.
gél gelb.
gër Fremder, Bropfelyt [pl.
gänim].
gèresch Sjaltschib, Entlassung.
géschem Stegen, Megengut
[pl. g'schemim].
gët G'schickbriet.

getten selbeiben (von ber G'se).
gëwer Mann, Sohn.
gezäkes Besfere, Tannut.
gibber hart, Stelb.
gid (ber): (die) Sber, M'ustel
(auch: männl. Stied).
gimles Dreier (3 Pfennig).
gisz dorde Schwager.
g'ihme (die): M'antel.
g'mies chaszödim Einweisung
von B'og'sh'aten, B'og's-
t'äftigkeit.
g'möre Gemorra, Felnud.
g'nëve (die): Diebstahl [pl.
g'nëwes: geflohenes Gutz].
göder (ber), g'dere (die): Zann.
gödl g'uch.
gödl l'wów Sachmut.
göfins (die): Schwefel.
gög f. gäg.
goi'ig'it'ube, G'eyt' [pl. gojim].
gois, goite Richtschin,
G'eyt'in.
schabes-goytenicht'it'it'ische
S'ap'arteyn für Gräber-
ten am S'ab'at.
goiel Gräber, Seiland.
goimer sein: vollenben.
goiser sein: besfesseben, ver-
hängen.
gölis, gölis Berbonnung, G'eyt
(Besfangen'statt).
gören (ber) Stelbe.
g'sere, g'seire (die): ver-
hängtes Uebel, Verhängnis,
G'schickal.

H.

g'saires machen: ein Samento
machen wehflagen, jammern.
g'w'ie (die): Beger.
g'wine (die): (ber) Käse.
g'wöös: (die) Stügel.
g'will (ber): Strenge.
g'w'ire Strost.

ha-: ber, die, das.
ha-bö alénn le-toiwe fünfzig.
haekl alles, gang.
hadäke (die): Stichtungäuben
am S'ab'at.
ha-jom, ha-jom ha-se: heute.
haloizes Smetboten, Schwänke.
hal'wöö (die): (das) Dackeln.
handö (die): (das) Berggängen.
här B'erg [pl. hörim].
harbe viel; harber mehr.
ha-schem Gott.
ha-schem jish'orech: Gott,
ber Obenebete.
ha-schem jischmeremi: Gott
bestite nicht!
hawdöle B'endigung bes
S'ab'at's.
hazole Stille.
haschöne (die): (ber) St'rang.
haschötöne (die): (ber) N'irn.
håwel (ber): (die) Stireket,
Stichtiges, G'eyt'ud'ig.
hawel hawélim wö'lig Stichti-
ges.

hilches Ceremoniere, St'andje,
G'ab'ungen.
hin G'mer.
hischomer sein: sich h'iten, in
acht nehmen.
hoirdö (die): (ber) Dack.
hollechn gehen, laufen.
hoirek veruod'ffen, St'rippel,
Zwerg.
hoizöes Stöffen, Untstöffen,
Spesen.
hölichen, höl'chen, hölich'ron
gehen.
hörnim B'erge.
hörrog erd'lagen, morben,
t'ihen.
höring G'eyt'lagener, G'morbe-
ter.

I, J.

jach ich.
jachle Stöble.
jachle eischo glühende R.
jacures Tenebung.
jain B'ain.
jain szorof B'rannwejn.
jalde (die): kleines M'ätschen.
jaldes G'eburt.
jain Meer.
jain saft G'eyt'imeer.
jechoiles M'ackst, B'ermbgen.
jede G'eyt'minis, B'eru'ff'lein,
beu'rt.
jield G'imb, Keiner Strache
[pl. j'iodim].

jevid f. n. jvid.
 jerte (die): Sephyth.
 jertische Gefühlf.
 Jernschloßjinn Jernfalem.
 jeschawe Talmudschule.
 Jeschur, Jeschu Selus.
 jeszod, jiszod (ber): (die) Grundfrage, Grund, Ste=ment.
 jeszoides (die) Elemente.
 jeszürim Schürmergen, Reiben, Plagen.
 jewónis griechifig.
 jézer (ber): Frieß, Reibenischaf.
 jézer hóre, jézer horde ber býle Frieß, Begierde, Gefühlfesthaft.
 j'fess toter fóbín angufehen, fájbe Stran.
 j'húdi Stúde. — j'húdis Stúbin j'nes schomrajim Gottesfürcht.
 jischai Selus.
 jisch kojach, jeischer kojach j'eil' Danti Bergel's & Gott! jischur Mosynplab.
 jillem funim.
 j'jódim f. j'elod.
 jm mit: immónu mit umé.
 j'ne b'reischis Gefühlfingst=tage, Gefühlfingung ber M'ett.
 j'inne M'utter.
 j'inne sk'one G'uchmutter.
 j'inne sikrassse M'udhine, G'roßmutter.
 immónu f. im.
 innajim Plagen.
 jóchid (ber): Einheit, eingeln.
 jóide bewußt, gefeßert, wißensschaflich.
 jóide feir: wißen, fennen, er=fennen, erföhren.
 jóie feßén.
 jóie M'utgeber.
 jóie feßén.
 jóieker feiner.
 jóine Fante.
 jóinek Sängling.
 jójresch (ber) Frieß.
 jójresch feir: erhen.
 jójzed M'agel (aus M'etall).
 jólades Behärende, M'óshnerin.
 jóm, jóm Feag.
 jóm ha-tin Berichsttag.
 jóm ha-tschawe M'usttag.
 jóm kipper M'eschunungsttag.
 jóm ollif etc. (vgl. ber Sa=leuber).
 jóntoff Feiertag, Gefing [pl. j'anim koivim].
 jóntóch M'ónu.
 jórok Stran [pl. j'rókim].
 jóschen aft.
 jóssom (ber): (die) M'aise.
 jówan G'riede.
 érez j. G'riedenand.
 j'rid Schymant, M'esse.
 jr G'riht.
 j'sch Mann [pl. anóschim].
 oisse ha-isch jeier M'ann (Fest).
 ische Stran, M'ett [pl. nóschim].

itlicher jeder.
 j'ad-hé Sahué, Seywa, Gott.
 j'idinne Stúbin.
 j'idisch'n besföhneben.
 j'wer M'inh.

K.

kassz Boun.
 krabole Strábatá.
 kad G'ung.
 kaddachas (die): Fießer.
 kaß D'ouf.
 kaßer, kaßre B'auer [pl. kaßrim, kaßrim].
 kaßor G'rupf. kaßiz S'ommer.
 kaßte Stúbin, býfes M'ett.
 kalle B'raut (junge Stran), G'attin.
 kamme feßr viel, allerlei.
 kamme rôes allerlei M'ettes.
 kamz'n G'eig'ná.
 kamzónes (die): G'eig.
 kán feir.
 kappóre dem Reuberden ge=weißt, verflucht.
 kappóre gefeh, kappóres gefeh: untommen, ver=berben, verenden.
 kappóres ungetommen, ver=boóben, bantewót.
 kar fat.
 kardom (ber): S'atze, Spaten, G'et.
 kasschje G'imbant, G'ringe.
 kasskasses Gefühffe (ann G'ist).
 kawóna G'ndacht.
 bikwóno mit G', andächtig.
 kazzow Feitfer, Gefühlfichter.
 k'bolisch hobnalifig.
 k'dé, k'dat daß auf daß, jobaß.
 k'dúsche Feitfert, Feitfung.
 bikdúsche j'aten: Feitig G'.
 kéll, keiß boypelt.
 keisse lösch'n Doppelt=
 kei'nen f. king'nen.
 kélew, kélew G'und [pl. k'ówim], mager.
 kémach (ber): M'eshl.
 ken ja, aft.
 kérem Steinberg.
 kéren (ber): Boun.
 késher Stnoten.
 késser (ber): Strone.
 késser malles Steing'strone.
 kézef (ber): Eißer.
 kézef abaj D'uedfitter.
 kézal, kotal líber M'eshl.
 kéwesz G'haf, Eann [pl. k'wószim].
 kéwer (ber): G'rud, Begwónis [pl. kéwóres, k'wórim].
 kéz, kéz G'inde.
 kíbbez, kíbbuz (ber): G'amm=lung, G'ammel'sant.
 kíddúschin Eranung.
 k. gebai (einert): (einert) trauen.
 kíftim M'eshant, Dauer.

- karkkar Gertner.
 karmm 'at beinabe, fast.
 kalle Gemeinde, Staffe.
 kallezen in der Gemeinde leben.
 kiny'nen kaufen.
 kinne Klaus, Ungeziefer [pl.
 kinnim].
 kinne Eierfuchtl.
 kinne szinne (die): Meib.
 kinu'ir (ber): Saufe.
 kippy gemeinshaftl. Geshäft.
 kischef, kischeft (ber): Geyerwi,
 Gauberei.
 kisse Strauß.
 kisso, kisse (die): Sauf, Saufte,
 Meitel.
 kissler Tafelgebied.
 kitri'nes Eufien.
 klafte f. kalffe.
 kal Ginnme.
 klj Geshäft, Gerät, Suftrument
 [pl. kelim].
 kljomer: b. h.
 kljole (die): Stuch [pl. kljales].
 kl'mize Stingfing.
 knass (ber): Meitabunng.
 knass legen: sich verloben.
 knass (ber): Strafe.
 knassen, verknassen be-
 fringen.
 kneged in Begentkil.
 kodessod heilig.
 kodkocl Schedel.
 kof Stffel, Schale, Gambvolf,
 Gupfhand.
 köfer Dorf.

- köhal, köhl Gemeinde, Ge-
 meindeort.
 koiach Macht, Wohlmacht,
 Kraft.
 koidesch Seliges.
 koine Käufer, Erfinder.
 koissew feiu: schreiben.
 koisz Meßer.
 koit'n kleiner Stinger.
 koive (die): Gut, Mühe.
 koivosch lein: begehungen.
 koll all, alles, jeder.
 koll eched jedermann.
 koll jon täglid, immer.
 koll minei allerlei.
 koll pöm allemal, stets.
 koll we-eholl all' und jedes.
 kol, koi (ber): Müß, Weisheit,
 Gerede.
 bass kol Ginnmetstimmme.
 korban (ber): Opfer.
 korban oschom Gedulds-
 opfer.
 korow nahe, verwanbt, Ber-
 wandter [pl. k'rowim].
 kösche söhner, hart.
 köscher rein, tabellos, fehler=
 frei.
 köschern, kaschern reinigen,
 rituell richtig behandeln.
 koss (ber): Güte.
 kossel (ber): Schuler.
 kowalid idj habe empfangen,
 erhalten.
 köwed (ber): Ehre.
 köwed (ber): Reber.

- koken Müchtig, Reich.
 groß-közig großmächtig,
 großhüchlich.
 k'rach (ber): Strüchen.
 kreten lehen.
 k'rine Stätte.
 k'röwim Remwanble, Stube.
 k'saw Meißel, Schriftstück,
 Schrift.
 k'säwen, k'söwen schreiben.
 k'söw'ner Schreiber.
 k'sönes (die): Send.
 k'töwes (die, bas): Spieß,
 Speiß.
 k'time Strauß.
 k'wür (die): Orak, Begrüßung.

L.

- l' f. le.
 laachsch leife.
 lalle Stadt.
 lamdn' Gesehter.
 le, l' au, nach ... hin, an.
 Lemposfin mit „le“:
 l'aacher nach ...
 l'pass nach Saufe.
 l'pass loff'n: abfertigen, heim=
 fahen.
 l'pon barum.

- l'poliz heraus, hinaus.
 l'pak nach der kleinen Zeit=
 rechnung.*)
 l'pawdl zum Unterfriebe.
 l' mit.
 l'ide maiss bringen: zutande
 bringen, beverfessigen, aus=
 führen.
 l'maan } um ... willen.
 lemään }
 l'omer: b. h.
 l'pöches werigens.
 l'sof am Ende, schließlich.
 l'wad allein.
 l'wad bö fein: getrennt, ge=
 schieben sein.
 lechem (ber): Brot.
 lechem d'wasch Stücken,
 Sonntagstücken.
 lechem löw'n Semmel,
 Weißbrot.
 l'ekt (ber): Sauf, Saunge.
 le'nen lehen.
 lekeichen nehmen, empfangen,
 bekommen, fassen.
 leschones Sprungchen f. lösch'n.
 lew Berg.
 lew'e, leweie Begleitung,
 Reigenbegünstig, Bru=
 zeffion.
 l'imnid (ber): Sehre.

*) Abgetrennt aus den Anfangsbuchstaben der Worte l-lak
 kö'n. Diese reime B. besteht darin, daß von 12:10 in Ehr. we das
 6. Buchstaben ber jüdischen Zeitrechnung beginnt, die Zahl des Sach-
 tennens fortzusetzen, also nicht 666, sondern nur 661 (= 1901) ge-
 führt werden nit.

- litre (die): Pfund.
 loive Boyger, Darlehn=
 nehmner, Schulden.
 loizes, halozes Sinesboten,
 Schwänke.
 lösch'n Zunge, Sprache.
 Kette lösch'n Doppel=
 zünftigheit.
 löschen höre Berleimdung,
 itle Stadtrede.
 loach Rolander.
 loches ha-briss (die zwei
 musafiden) Gefestkafeln.
 lolow, lolow Spinnweg.
 l'wov (ber, baß): Berg.
 gödl l'wov Spinnut.
- M.**
- máamim f. máamim.
 m(a)árich fein vor: aus=
 fünfzig befehren.
 machloikes (die): Zwist, Un=
 friede, Geruchstüch.
 machriv fein: zerföhren.
 machschöwes (die): Gedanten,
 Gedächtnis.
 machschöwe fein: denken.
 machsik jodajim fein zu:
 jennadem befehen.
 machsor Selbstbüch.
 machte Spanne.
 madanaim Zeterbüßen, feine
 Speßen.
 madrich fein: anführen.
- mátrakes (ber, die): Genit.
 mátsach Schüssel.
 mah was? wie?
 main-medine Solamb.
 maissé Begebenheit, Ge=
 sühniz, Beschütze.
 makel Stoff, Sprigol.
 makles Esfáge.
 makl'sen schlagen, prügeln.
 makriv fein zu: nüssen, ber=
 zürtingen.
 máh m. fein: sich nahen.
 mahúsch, mahesch, mal=
 misch (ber): Stein, Steibung.
 máh mah'schen: sich an=
 fleiben.
 malke Schügnin.
 malkes Schugreich.
 mallach Engel [pl. mallo=
 chim].
 mallach ha-möwes Tobes=
 engel.
 malwe Darleher, Gläubiger.
 malwe fein: darleihen, vor=
 freien.
 mámid fein: befehen.
 mánim fein zu: glauben an.
 mamme Mutter.
 mamme-lösch'n Mutter=
 sprache (Abgehnung für
 ber) Sargon.
 mammesch fein: verkehren mit.
 máim'nen, máimnen glauben,
 boygen, leihen.
 mamser unehelich, Surentind,
 Schand.

- manbig fein: anführen.
 manal Schuß [pl. manolim].
 manalmor Schußmacher.
 manpe (die): Stiefhuh.
 mar bitter.
 mar fern (Sprentel für
 Mahiner u.).
 mar'ser Marktbofer, schlauer
 Sandelmann.
 margisch fein: empfinden,
 fíffen.
 margúis Sperle.
 márich fein: f. o. m(a)rich.
 martof Steller.
 maschle fein: (ind.) be=
 schüßren.
 maselgach Boyfcher.
 maschlich, meschliche
 Messias.
 maschlim (ber): Getránt.
 maschl'n (ber): Pfand.
 maschl'nen Pfänder.
 maschlich fein: beunfugen,
 beáfíffen.
 masemáten (ber): Sandel,
 Speßát.
 masicim einftimmig.
 masicim fein: aufhinnen, über=
 einfonnen.
 maskir fein: gedanken, sich er=
 innern, erwidern, nennen.
 massel (ber): Stúck.
 massel toff (viel) Stúck.
 massik befeßbügend, ftüßig
 (vort Stieren).
 massik fein: befeßbügend.
- masrich'n verbieneu.
 má'at ueinig.
 má'atar ueiniger.
 matte Stuch.
 matton (ber): Stube, Dar=
 rehnung.
 matton toire Gefehgebung
 (auf Sinn).
 matter fein, mattem: erkaufen.
 matir fein: (eine Sange) auf=
 löfen.
 manscheln jüdisch sprechen,
 Sargon sprechen.
 mazawe (die): Eruchlein,
 Zedertfein (ind. Stiefstúck
 barauf).
 mazze (die): ungesáueretes
 Brot, Stúchen [pl. mázzes].
 mazal fein: erretten, befeien.
 meb- f. u. mew-.
 mechabbed fein: ehren.
 mechaddesch fein: erretten.
 mechajew fein: befeßbügend.
 mechalle fein: sößeln.
 mechallel fein: entseffigen,
 löffern.
 mecharven fein: sich befeffigen,
 sich beunfugen.
 mechashesw fein: denken.
 mechasse Dede, Stuch.
 mechasse fein: bedecken.
 mechle Bergeshung, Ber=
 gehung.
 mechulle hanferott.
 medabbek zu: Küniginger, ind's.

- medabbek fein zu: jenaubend
 anfangen, sich ansetzen.
 medakdek fein: atturnt, sorg=
 fällig fein, es genau nehmen.
 medne Ogeñb, Sufand.
 medne gejen: hauffieren.
 mefalpel fein: dißputieren.
 mefašesoh fein: aušlegen,
 beuten, erfikern.
 mefate fein: bereben.
 melusem bekant.
 megafel fein: wälgen.
 megalle fein: bekant machē,
 offbaren.
 megajer fein: befehren.
 mehappooh ungetešt.
 mehappooh fein: umbenden.
 mehtume (die): Sufauf, Sinfel,
 meir fein, meier fein: er=
 feuchter.
 meikach i. mäkach.
 meilach i. mäleoh.
 meischiv fein: antworten.
 meiren bringen.
 meizern quälen, plagen.
 mejachod fein: vereinigen.
 mejalldes Šejanne.
 mekabhol fein: empfangen.
 melach, meikach (ber): 9ff=
 rebe, Getrag, Sauf.
 mekaddešoh fein: heffigen.
 mekejam fein: halten (ein
 Gebot u.), befeffigen.
 mekame fein: beneben, eifer=
 füchtig fein auf ...
- mek'n, meik'n bereiten, be=
 fimmern.
 mekrudaseoh fein: getraut
 werden.
 melabeseoh fein: anziehen, sich
 melach (ber): Saß. [befeben.
 melammed Refzer.
 melamden, melunden lernen.
 meleoh, meliach Šinig [pl.
 m'šohim].
 m(e)lach gefolgen, vgl. däg.
 mäiz Dohneföjer, Stiefpuejer.
 melkəbəjim Gange.
 merkor Refauf.
 memme Mutter.
 memschöle Refschäft.
 menöchem fein: trüfen.
 merüchem fein: sich erbarinnen.
 merages fein: erzhören,
 ärgern.
 meramme fein: betriegen.
 merammes fein: bedenten, an=
 beuten.
 merazze fein: einwilligen zu=
 merawe (die): Gant. [fimmern.
 meszader fein: ordnen, an=
 ordnen.
 mesakke fein: für gut befinden.
 mesanne fein: juren, lügnicht
 treiben.
 messchaddeoh fein: betraten.
 messchalləoh fein: köstern.
 messchannes, meschan=
 mesch Bedienter, Diener.
 meschammeseoh ha-mitte
 fein: den Meifelsaß ausüben.

- meschammer fein: bejüßen,
 bewahren.
 meschi (ber): Seide.
 meschöle i. d. maschəach.
 meschöres Diener, Diakonus.
 meschügge verrückt.
 meschülke geführicht.
 meschlunen begählen.
 meschummad gefauff.
 mess (Daz): der Reichmann, der
 Toie.
 mesummen brees Oelb.
 metamme fein: vernünftigen.
 mekreoz fein: (eine Frage) auf=
 lösen.
 mėnbberes sönjanger.
 mėwəlkəəoh fein: dißputieren.
 mėwegesoh fein: befeñamen.
 mėwəksesoh fein: bitten.
 mėwəschel fein: köchen.
 mėwüşohel gefocht.
 mewattel fein: zu nichte
 machen, aufschaffen (ein
 Gefeh), aufgeben (vgl.), ver=
 jünden.
 meworer fein: beweißen.
 mėzer fein: bestimmen, be=
 trüben. (vgl. meizern.)
 mėzəch (ber): Seiten.
 meze (die): Saub, guter Sauf.
 mi- (min-) von.
 miehse Dede, Stübenbede.
 midbor (ber): Rüste.
 midde Nit und Rüste, Maß,
 Stifand, Maßregel.
 middes Befchaffenheit.
- mi-jađ akəab, foglehd.
 mlkadeseoh Šeffigum.
 mlkre Šellige Šchrift.
 mlkre (die): Rađ, Bedeplak.
 ml Šefe.
 mlchöme (die): Riteg.
 mlle, briss mlle Befehnebung.
 mln Šejer.
 mlnüš Šejeret.
 mlnehə (die): Mfensgebet,
 Beit bez 9l.
 mlhog (ber): Gewohnheit,
 Braud.
 mlndögim Ceremonien, Eitten.
 mlujan (ber): Raß, Ziffer.
 ml's Oel, hößlich, ihel.
 mlse (die): Rađ (misse).
 mlse meschlunne jäher Rađ.
 mlšchpödele Gannite.
 mlšchpot (ber): Bericht,
 Šrudel.
 mlšchpöšim Gefeh, Sauff.
 mlšchp'ien pugeffieren.
 mlšpor (ber): Raß.
 mlšp'urəjim Šejeret.
 mlš- i. ml-.
 mlšchəbber fein: sich gefellen.
 mlte (die): Bett, Ophy.
 mlpəllə fein: führen.
 mlpəschod fein: sich aus=
 breiten.
 mlznəfes Saube, Mütze.
 mlzəjim Šegyphter.
 mlzi Šegyphter.
 mlzwe (die): Gebot, Saßung,
 heilige Šchrift [pl. mlzweš-].

- m'liche Arbeit.
 m'lehenen arbeiten, machen,
 thun, anstellen.
 m'olcher morgen.
 m'ogen fein: befeuert.
 moasch (ber): Gefirn.
 moichel fein: vergehen, ver-
 geben.
 moicher Berfaffer.
 moide fein: befeimen, zu-
 gefehen.
 moiker fein: kennen.
 moiklach fein: beweffen.
 moire flingfl. Gurrefl.
 moischel fein: herrfchen.
 moischer flinggeber, Demuclant,
 Gerüder.
 moizde fein: hervorholen,
 hervorbringen.
 mokem Dit, Stelle, plack,
 Sticht.
 molker erkannt, bekant.
 mol befschritten, verfschritten.
 möle voll.
 mönin, mön'nen zc. f. o.
 mönin zc.
 mömon (ber): Geld (großes).
 morsche Berreter, Mchwat.
 möschul (ber): Gabel, Pargabel,
 Sprichwort.
 möschen verfschwendberfch im-
 gehen, vergehen.
 möter erkannt.
 möwes Tob.
 mufrakes Süre.
- mulwen bareifen.
 münche erfahren.
- N.**
- nial (Gefun) [pl. n'ölim].
 nar flingfling, lung.
 nabbeh nichtruel fchlagfler.
 nachas Erquickung.
 nachas ruck Erquickung.
 nachasch (ber): Geflang.
 nachasch ha-kadmoine die
 alte Geflang (ber Satan).
 nafke Süre.
 nafkes Süreter.
 naf'ner Süreter.
 najer (ber): Papier.
 nabach } bebarerunwert;
 nabich } fchade drum!
 neged gegen, gegenflcher.
 nejert über.
 nekere Trantenrinner.
 nekome flach.
 ner Sticht [pl. neres, neires].
 neschwes (die): Mechtum.
 neschöme Seele.
 ness, nesse Mündergesicht.
 nünber [pl. nissim].
 nowale (die): Mas, Gefunfl,
 Greder, Grechtfl.
 n'wach (ber): Wichtigkeit.
 la-n'wach auf eunq.
 nidleweib. Unreinigkeit, Mele-
 flundion, Mechtflererde.
 niden reingigen.
 nitrud abgefondert.

- nitern flenzen.
 nigeta Ton, Melodie.
 nisch'r fein: fch bitter, fch
 in acht nehmen.
 nizl' werden: errettet, befreit
 werden.
 nizschon Sieg, Triumph.
 nögid reich.
 noikern fein: rüchzen.
 noizes Greben, Mechtber.
 nömtl fein: befschritten werden.
 nöschim f. o. ische.
 nöss'nen geben, fchenken.
 nöwi Mrophet [pl. newim].
 nozi Schrift, Mragarener.
 nozis Schrift.
- O.**
- och Bruder [pl. öchim].
 öches Schwefter.
 öcher der Sütere, öas Gefch.
 öcher-rägel Stitterfl.
 ödal auf: erpicht auf.
 ödom Mensch.
 ödon Gert [pl. adoinim].
 öltiv Geflechter.
 öichel fein: effen.
 öichel eiz Kruppenbeffer.
 öif Bogel, Gefligel [pl. öifes].
 öiflach, öiflach Mbgelaffen,
 flinderzen.
 öife Mäder.
 öihew Fremnd, Mbgänder.
 öihew fein: lieben.
- öiom (ber): Meß, Gerte,
 menfchliche Gefellfchaft,
 flubflim.
 öiom ha-se siele Meß, öas
 Dießleß.
 öiom ha-bö öas Senfleß.
 koll öiom jeberrannt, tout
 le monde.
 öimed befsändig.
 öimed fein: bleiben.
 öimösch (ber): Dunt, Strafe.
 öir (ber): Sell.
 öirach Gaf [pl. orchim].
 öirew fein: blingen.
 öiref fladen.
 öischer Mechtger.
 öisen Dyr.
 öisse jener.
 öisse ha-isch jener Mann
 (Seß).
 öisse ha-mökem jener Dit
 (Sentfler).
 öisze fein: thun, machen.
 öiszen thun.
 öiszes Stuchflber.
 öiwel Sebtunggeber.
 öiwere fein: überflretten, über-
 lreten. — öizer, Gefch.
 öinen fliner, in.
 öinen szelo flinen, fo ift es!
 önew, önew beiffig.
 ören beten.
 ören (ber): Garg, Raß.
 ören (An-)briss flimbeßlab.
 örew flivge.
 öri unbefchritten.

orle Storant.
 örüm nackt, bloß.
 oşchipsz Stirt.
 oşchipsz-hairs Stirtstaus, Gerbige.
 oşchipszke Stirtin.
 osnajim (die): Dyrer.
 ószer verbotten.
 ószon Gfelin [pl. ószoines].
 ów Bater, ówes Gfatern.
 ów sók'n Strofuater.
 ózol faul.

P.

paclach Klingt, Feucht.
 pannesz (stibstifer) Samenbesvorfezer, Stürgermeißler.
 par'osch Stroh.
 parzef (ber): Strafe, Farbe.
 paszk'nen entfscheiden.
 passeln untanglich machen.
 patschóle Sinnerhuß.
 pattarra fisch vom Saufe fcschaffen, loszamerden fischen.
 pattarsch króftig, söhnanger.
 pattásch Ganner.
 pé el pé von Klingelstcht zu St.
 péger Glas, nichtstib. Seidje.
 pegme Stiß, Seigarte, Kleiner Geßler.
 pegre Stráde, Glas.
 peje: Gede, Dyrude.
 péschet, píschte Glasz, Seim.
 pischám Sein, Seimengebede.
 pérek Stißstcht, Raupitel.

possach, psach Stirt.
 pszach Stjern (stibstiges), Stastst.
 pilpel Stáput, spstfindige Glaslegung.
 pilvel Stlaqb. — pizz'l Klein.
 plaj'nen weinen.
 pléite, pléte machen: entfsiehen, kanterott machen.
 plezke Schalter.
 plie Stumber.
 potressch fein: absondern.
 poische Stótrünniger.
 poische fein: abfallen, abtrünnig werden.
 poischet Pfefferig.
 pólad Stintmann.
 pólle, pulle Styt [pl. pólles].
 ad pórn wiederum.
 eched pórn einmal.
 koll pórn allemal.
 pórn Stingelstcht.
 pórn Stier.
 póre Stuy [pl. póres].
 pórtz Edelmann.
 pószel untanglich.
 pószik Meß, Stibelstcht.
 póter fein: frei, entststt fein.
 póter wern: freigesprochen, abstohiert werden.
 prárn bitten, einláden.
 prí (ber): Stucht [pl. príres].
 práe Stitstbung (ber Stígel bei der Befstnung).
 pszak Stíftstbung, Strettl.
 pszak dán geríftstde G.

pszak mó's Entommen.
 pschóre Bergstcht.
 pschóre m'loch'nen ben Glasststlag geben.
 pírsike(r) Gerber.

R.

rabénn unfer Stjrer.
 rabbi Stjrer, Stabbi, Stelstjrer.
 rabbonim pl. von rabbi.
 rachmónes Barmherzígeit, Erbarmen.
 ragsen (ber), ragsónes Born.
 rage Meiß, Meißstgummb [pl. rages].
 rak aber.
 rakke Ststtke.
 ramme Stetrtíger.
 rammes, rammesch Stetrtig, Stint und Stetrtuf unter Stert.
 randar Strentator, Stststler, Strentwepntststter (und Stantstret).
 rat Stjraler (aus R-T=Stetstts=Stjraler).
 ráw f. rabbi.
 r'chles Stertennbung.
 r'chüss Gaf' und Stnt.
 réach Strenst.
 reh f. Stabbi.
 rehbach f. u. réwach.
 rebbe f. Stabbi.
 rebbes Stns [pl. rebbóssim].
 reck Stensborn, Ststbat [pl. reckes].
 réfes Stall.
 réga Stngenhtst.
 régel Stuß (Stuf) [pl. ragajim].
 régles Stang, Stwobstht.
 in r. hoben: gemóht fein.
 in r. kommen: in Stang fommen.
 rénes (ber): Stndentung.
 remje, r'müss: Sttríger.
 réschis, reischis Stntfang.
 réüss Stststst, Stststst.
 réwach, reiwach, rebbaach, Stewim, Stntzen.
 r'fite Stílung, Stngenei.
 r'físs Ststndstht.
 rik Steres, Ststststges.
 rísche Stszóel gottstse Stben.
 rísch'n ber erste.
 b'rísch'n zuerst.
 rísch'üss Stststst.
 riw, meriwe Gant, Streit.
 róe (ber, die): Stst.
 róés Ststst.
 róle Stntm.
 roichel Stntner.
 roichow Stetter.
 róje Stirt — roife Strt.
 roiges Stnger, Unnstle, Born.
 roikéach Ststststter.
 ro'nen, ré'nen stzen.
 roizéach Ststber.
 roiw, row ber große Gantje, die Streng.
 róm (ber): Stntme.

rosch (ber): Haupt, Kopf.
 rosch ha-kohl Gemeinde-
 vorfeger.
 rosch ha-schöne (jüdisches)
 Pleinbth.
 rösche Pfefferwicht [pl. re-
 schöim].
 rōw Sünge.
 rōwid (ber): Galfette.
 r'schēe hūle Frau.
 r'schiss Erkennung.
 r'wach Geiß [pl. r'aches].
 r'wid (ber): Galfette.

S.

Schaar (ber): Pfote, Schw.
 schabos Cabbat.
 schabos goite f. goite.
 schaber Bretzerien.
 schabern brechen.
 schachern handeln.
 schachon Geträumittel.
 schachōnes-Weib: Feinheits-
 beurteilungsbildhew.
 schakren Säufer, Trunfeter.
 schalet Braten, warme Ehefe
 (befonders am Cabbat).
 schammes, schammesch
 Diener.
 schask'nen trinken.
 schask'ner Trinker, Säufer.

*) Abgeleitet aus schischon sr'chom (die freien Mitteilungen des
 Zalimb).

schachschis pōm zum briten
 Pfad.
 sch'loch dir.
 sch'ina Gehör.
 sch'ima jisr'el Ihre Strafe
 (Weib).
 schmadden tanfen.
 sch' sehm.: fisch t. kaffen.
 sch'mniss ^{1/8}.
 sch'imre Braue.
 sch'im's Weide.
 sch'musen schwauchen.
 sch'ndern reichlich spenden.
 sch'ndrig großartig.
 sch'noren beteln.
 sch'norer Betler.
 sch'ochen Raubbar.
 sch'oh'nte Raubbarin.
 sch'ōel fähig, abgelehnt,
 hantfertig.
 schoicher Fleischgel, Schädler.
 schoiel fein: Fugen.
 schoifer (ber): Sonn, Spinnne.
 schoifer Mäher, Mäher-
 meifer.
 schoimn fett, Öl.
 sch. böszet fettes Fleisch.
 schoimer Güter, Kräfter.
 schoimer fein: hiltten.
 schoite (schante): Mann, Schw.
 schoiter (schanter) Muntz-
 bicier.
 schoive (die): Mier.
 schoke f. schiltken.
 sch'ole f. schalle.
 sch'ōm Grabe, Grabsengruß.

schomajim Himmel, Gott.
 schöne (die): Sah.
 ha-schōne das S.
 schōne ehedese bürgerliches
 Pleinbth.
 schor Dicks, Mink.
 schōwer Braue.
 sch'äre (die): das Schwelgen.
 sch'itken schwelgen.
 sch'uss Unflim.
 sch'ussen Unflim machen.
 schunkle Markt.
 schunken, schiltken kofen.
 schül Schynge.
 sch'min Knoblauch.
 sch'üre fache.
 sch'iol Stück.
 sch'vle (die): Schwur, Schw.
 sē bieje, dies.
 seio, seō (die): Schwur, Ein-
 fahrt, Fleisch.
 s'ēw Sonne, Gefährlich.
 s'ēw Malf.
 sil'ōren Sinbanten, Gedächtnis.
 soch'nes Berstante, gute
 Mierfe.
 sōhow Weib, Gunben.
 soiche fähig, befähigt.
 soiche fein: erleben.
 sōin feben.
 sōine Düre [soines].
 soivel fein: eröndben.
 sōik'n Bart.
 sōik'n alter Mann, Weis.
 sōnes Kurerei.
 sōnol Schwur.

- szachres Beschauer.
 szakkt Cad.
 szakkin Pfeffer.
 szakkóné, sz'chóné Gefähr.
 sz'chónes nefosches Lebensszall Wort. [Gefähr.
 szandek Beuhalter, Synbitus.
 szar Gist, Urf.
 szarden brennen, verbrennen.
 szar'nes Eterbegehnd.
 sz'char Bewinn, Nutzen.
 sz'choire Sandel.
 sz'chóre Mhare.
 széchel (ber): Klugheit.
 széder 1) Brauch, Ordnung, Gitt. 2) Salinudschmitt.
 3) Bournend des Passaf, zefer Mund.
 széor, széor'vant [pl. széores].
 szével Dret, Schmutz.
 szidder Bebehuch.
 szimche Freude.
 szimches hob'n: Freude haben.
 szimches toire Gefegfreude.
 szimnen Zeiden, Metzeiden [pl. szimnóim].
 szinne (bie): Saß.
 sz'napper (ber): Glasfeder.
 sz'og Gaun.
 szócher Berblust.
 szod, szoid (ber): Beheimnis.
 szoff (ber): das Ginde.
 szoicher Kaufmann.
 szoifer Schreiber.
 szoiffek, szoiffek Zweifel.
 bí sz. ójne Zweifel.
 sz'órim Berfle.
 szórof (ber): Eschlange, Brauntszórn Cadan. [weil.
 sz'réte Mhar.
 sz'rachnen hinten.
 sz'róche Gefant.
 sz'rórim große Berren.
 sz'likke Gitt.
 sz'likres Randhüttentest.
 szillom (ber): Seter.
 táam, táam (Brund) Urfrage.
 tabbach Schfächter.
 tachas unter.
 tachrichim Eterbekehrer.
 tailjen herten.
 taine Erubierung, Einwand.
 tainis (ber): (das) Stoffen.
 talif stitshen, angefehen.
 tal Tshan.
 taljonim (Strafame, Barbaren, Genfer.
 tallis Bebetmantel.
 talmid Schiler.
 talmid chachomin Gefegter.
 tam-wa-réach Gefegmad.
 tannur Ofen, Backofen.
 tappnach Mpfel.
 táritz (ber): Antwort, Aufstufung eines Hroblicns.
 tashlame Braufung.
 t'chashamissim Aufverwertung der Toten.

T.

- t'chinne (bie): das Stichen.
 téwe Eschachtel.
 téwen Etroh.
 t'falle (bie): Obel, Bebetbuch.
 t'falle oisse fein: beten.
 t'fallin Bebetstricken.
 t'fasse (bie): Kress.
 t'fasse, t'fusse Gefangnis.
 t'fuss gefangen.
 t'hóre Meinung.
 t'fille driffl. Ritze.
 t'ikwe Erwartung, Hoffnung.
 tinnof Dret Schind.
 tippeln 1) f. dippeln.
 2) laufen, trippeln.
 tippische einfüßig.
 tische h'ów f. den Solander!
 t'kias kaf (bie): Gendhlag.
 t'krone Einordnung.
 t'raj (ber): Bedingung.
 al t'raj unter der B.
 t'róches Pfeffer, Gefäß.
 tóles Kress, Gefangnis.
 tóff alt.
 toier Klugfehen, Gestalt.
 toire Selwe, Geß, Gelehrsantett, Mibel.
 toire ha-medines Bürgerliches Gefß.
 toinnen Lennet.
 toiw gut.
 toiwé das Beste.
 toiweln tanfen, f. schmadden.
 tólef Getrengiger, Gefanter.
 tóme untreu.
 trache (bie): das Blafen.
 trache oisze fein: Blafen.
 t'schlüwe Antwort, Muge.
 t'wile Antwortung, Wand, Kaufe.
 t'wás (bie): Betreibe.
 u-: und (vor b, w, m, f und).
 uf auf.
 uféres Mlet.
 únde Lebenslage, Zustand, Umstand.
 úndes machen: Umstände m.
 úmme (bie): Wolf, Ration.
 úmmes ha-olom Geßen.
 úmónes (bie): Sandwert, Gmbfertigkeit.
 úrsenen beschwendertisch ungesen, vergenden.
 úzen zum besten haben, necken, verpöthen.
 V.
 verlanj'nen verkaufen.
 verkolhen durch Gleden necken, zum besten haben.
 vermazern betraten, demitriieren.
 verscháren an den Geßler verkaufen.
 verschlifen ausnutzen.
 vorschwarzen spúberg werden, Uflos erleiden, Speß haben.
 vorszarten verbrennen.

W.

wə-, we-: 1mb.
 wəjika. Sprache des 4. Bundes
 Woffis.
 wəjwəsch. lassen: abfertigen,
 aufsenden.
 wəjwəsch. machen: haben=
 laufen, entfliehen.
 we-chen. fern.
 wəlgərn. höflich.
 widdə (widdə): Betenmittels,
 Eindenbetenmittels, Eterbe-
 gebet.

Z.

zar. Bestimmtheit, Erfüllfal.
 zəbbə, zəbb'ner. Färber.
 zəjid. Saugb.
 zəjod. Säger.
 z'ädrə. Berechtigtheit, Klagen.
 zədək, zədək recht, gerecht.

zəle, zəle. Stippe.
 zələm. Mühs, Streits, Gruchfig.
 zəmer. Balle.
 z'hərdə. Gerüst.
 ziddes. gerecht. Bannbel.
 zjjes. Mühsang, Mühsang.
 zjppoirən. Singenangel.
 ziwəwən, ziwəwə. fein: befehlen,
 gebieten.
 z'njəs. Befehlsberechtigt, Demut,
 Edgarnberechtigt.
 z'ndə. befehlen.
 zəke, zəkəs (die): Befehl.
 zoin f. zoin.
 zoiner. Befehliger, Dänger.
 zölə (die): (der) Braten.
 zon. Schaf, Schafherde.
 zōrə. Betenmittels, Erfüllfal.
 zōwə (der): Meer.
 zūmmes. Augenmitte.
 zūr. Seils.
 zūrə, zūrə. Gorn, Gestalt Mühs.
 zwədə (die): Reifment.

Wesprüche, Erzählungen, Redensarten u.

I.

Ein Pferdverkauf. 5)

a. Wəstt' an ōger kinj'nen? 5)
 b. Wollt ihr a Dingst kaufen? 5)
 a. Mäh. Jett's schiltken? 5)
 b. Wos. Jett's kuffen? 5)
 a. Meie rat. (Kuf rat.)
 b. Ginnert. Xholer.
 a. Ss. li. ge. jolker. 5)
 b. Ss. mer. gu. tater!
 a. Wos. Jachtjolker? Adrabbe,
 wos. szusslich. 5) is. sifu.
 b'soll. 5) I. Sell. Jach. ver-
 schwarzen. b'se. ha. mdkem,
 as. es. mit. nich. jor. geschiltket.
 zaddik. hē. rati!
 b. Ws. Jacht. tater! Adrabbe,
 wos. Ws. Jach. is. sifu. b'soll.
 Soll. Jach. verschwarzen. is.

Wie heißt teuer? Sin. Bege-
 teil, das Pferdchen ist sehr
 billig. Ws. Jach. auf. der
 Stelle. Jach. gehen, wenn. es.
 mit. nicht. 95. Jach. ge-
 kuffet. Jach!

5) Der Jbung. Jach. sind. Jter. unter. a. die. einachen. Etsche.
 mehr. mit. Storgensbrücken. befaßt. als. es. heute. in. der. Jberg. im.
 abgemachen. Jsch. sein. Jüter. unter. b. is. eine. dem. Soob. Jentigen.
 näher. Jentige. Jsch. Jentige. Sprech. Jsch. gegeben. Die. folgenden.
 Jnmer. Jng. enthalten. Jsch. Jentigen.
 5) kot. nen. 5) kuffen. 5) Jsch. 5) szuss. Jach. 5) Jsch.

ber Stell' as es mir nicht hot
gehübt fiffenartig Scholer!
a. Ntu, jach nöss'n ach pe
rat, im nicht a präte har-
ber.
b. Nu, jach gieb eich dös'sig
Scholer, im nicht a Pfeng
mhyr!

a. Ha-schem jischmerreit!
Meff'r nicht moefen me-
chulle? Kauf rat, 'og' edy,
im ka präte m'atter!
b. Ha-schem jischmerreit!
Mollt ihr nicht machen me-
chulle (kappores)? Ginnert
Scholer, 'og' edy, im ka
Pfeng wenger!

a. Dös fenn faule drösches!
Bi-chal, dös szusz is mer
je gödli!
b. Dös fimm faule drösches!
Stöberacht, das Stof is
mer zu grauf!

a. Mō haofit gödli? Asoi a
kō'n szusz?
b. Mō haofit grauf? Asoi a
Hannes Stof?

a. W-e-gam je tödli
b. Ur auch zu oft!
a. Mō der Gaur k'tōwes
trach'n? A szusz win arbe
schözin im je tödli?
b. Mō der Gaur moefen fei
Gefchpief? Zl Stof win
4 Sojr im zu oft!

Man ich gebe Sinen 80 Schaler,
und nicht einen Pfennig
mehr.

Gott behütre mich! Mollen
Sie nicht banfercht machen?
100 Schaler, sage ich, und
keinen Pfennig weniger!

Das find faule Mewensarten!
Höberhaupt, das Pferd ist
mir zu groß!

Mie heißt groß? Gold' ein
kleines Pferd?

Und auch zu alt!
Mō der Gaur feinen Spab
treiben? Ein Pferd von
4 Schalen und zu alt?

a. Mollt' nicht efscher fenn'
meramme? Eier fenn' ein
fchun bess schinnajim us-
gedipfelt!
b. Mollt' ihr nicht efscher be-
triegen? Eier fimm ihm
fchon abaa Bäh'n' ausge-
foll'n!

a. Sjr fchb ach toie, fei fellen
noch bö fenn!
b. Sjr fchb eich toie, fei fullen
noch fimmern!

a. W-e-chen hot's a bilme
uf'm szimöl ajn!
b. 'E hot auch a bilme auf
dem linken Hg'!

a. Soll jach nicht fenn gefund,
as das szusz nicht ro'nt
harber as Sjr!
b. Soll eich nicht fein gefund,
as das Stof nicht fecht
mhyr as Sjr!

a. Bewadde, dös szusz ro'nt
h' bess enajim, im jach
ro'in an fei rosch nor
eched köscher ajn! Sogt
ent mol höl'chen! Mōtj-
gefchrier, 's is gam chik-
ker!

b. Bewadde, dös Mōbie fecht
bei mir abaa Hgen, im eich
fieh an fei rosch nor aa
fofjnes Hg'! Sogt's mol
laufent! Mōtjgefchrier, 's
is auch chikken!

Mollen Sie nicht etwa be-
trügen? Eier sind ihm schon
zwei Bähne ausgefallen!

Sie irren sich, sie sollen noch
kommen.

Edamir hat's eine Hornhaut
auf dem linken Hängel

Sch' müge nicht gefund sein,
wenn das Pferd nicht mehr
fieht, als Sie!

Genüß, das Pferd fieht bei
mir 2 Stagen, und ich fehe
in feinem Stofe nur ein
fejlerfeines Stigel! Sogt ihm
'mal laufen. D'wey, es ist
auch lafm.

- a. Was zékt t' assoi? Soll's efscher aaf feen eberesch? 'Es hot nur ka barseh an j'män ocher-regel!
- b. Was s'jreit S'yr assoi? Soll's efscher aaf feint eberesch? 'Es hot nur ka b'uteifen an j'män Günterhand!
- a. Bin aaf 'aver? Dos szusz is b'ennes chikker!
- b. Bin aaf a Bünber? Dos Bof is waarraffig chik-leer!
- a. Und S'yr fedd bi szoffek schikker!
- b. Un S'yr feib ungebuafelt schikker!
- a. b. Und S'yr meschügge!
- a. b. Chütznel!
- a. b. Asses-pömin!
- a. b. Manser ben(An-)midde!
- a. b. Soff' bei pé zum gehar!
- a. b. S'iffe mer 'n töches!
- a. b. Putze kapore!
- a. b. Soff' a cheischik uf makkes?
- a. Jach schahbor ber koll azömin in guff!
- b. Guf' b'rech ber alle Steir' im Seib!
- c. Seib mit moichel, was a merwe hän j'büfche halbssim? Was is ber táam zu die machloikes?

Was s'jreien Sie so? Soll's ebra aaf trub sein? Es hot nur kein (Guf-)Eifen am rechten Güterhand!

Bin ich blind? Das Pferd ist thatsächlich taub!

Und ihr feib ohne Zweifel besoffen!

Und S'yr verrüdt! Unverschämter! Inverführer! Surenhüb, Sohn der Unreinen! Soff' deinen Mund zum Pfeffer! Schiffe mit das Gefäß! S'ini Sausel! Soff' du S'p'ett auf S'ringel!

Sch' gerechte dir alle Sünden im Seibe!

Bergelien Sie mit, was für ein Streit awischen j'büfchen Sausdüem! Was ist der Grund zu dem Bewußtsein?

- d. Ein Ec mir moichel, was a G'egent unter j'büfche halbssim! Was ist der táam zu die machloikes?

(Kach-we-kach. Se fern an den injan megalle.)

- a. b. Dos szusz is choile.
- a. b. Ss a scheker! 'Es is böz toirwenste szusz b'icholl ha-medine.
- a. b. S'ne pegre is es!
- a. b. Dos j'eff'r mit feim melderer vor bess-dim!

- a. b. Der ewed hot eppes gesogt, as es wär an oichel etz.
- a. Se bin aaf moide! Rak al-se bin aaf am moicher taahas arech.
- b. Dos gief' aaf zu! Ober dortin verkauf ich's aaf unter arech.
- c. Was is der arech?

- a. Kauf'rat. Meierberachne will nor nössnen pé rat.
- b. Summet S'holer. Meier ber amire so will nor gieber oshgig S'holer.
- c. Ss die S'aren welf'r mit maskim sein, sog'n mer zaddik rat, un for mir a chove-rat szachress-Geld vor koll eched.

(So und so. Sie legen ihm die Entge dar.)

Das Pferd ist krank. Sie eine Stigel! Es ist das beste Pferd in der ganzen Gegend.

Sine Sprache ist's! Das sollt ihr mir vor Bericht bewiesen!

Der Senecht etwas (dabon) gesagt, daß es ein Strüppelbeiser wäre.

Das gehe ich zu! Aber darum verkaufe ich ihn (auch) unter dem Meere.

Was ist der Meert?
100 S'holer. Aber ber andre (da) will nur 80 S'holer geben.

Wenn die S'erren mir beiz'himmern wollen, sagen wir 90 S'holer, und für mich 1/2 S'holer Matkergeld von einem jeden.

Stoff, Stoff-Deutcher Dornschäfer.

b. Meant die Gerren mit
wollen fimmern zu, sog'n
mer nehrig Scholet un
for nit a holbe Scholet
szachres-Geld bun a
jedem.

- a. b. ömen szöle.
- a. b. jisch koiach.
- c. d. Massel toffi

Su, so soll's sein.
Danke bestens!
Bied Glück.

II.

Aus einem Buchhandel.

Größ mischekelt (verlegt) die pôre (Buch)?
He kikkar (5 Gemer), Dodes wo-choze kikkar (4¼ Gemer).
Die pôre (Buch) is loi schonen (nicht fett).
Eri is a kelaw (Sie ist ein [magerer] Hund, ist mager).
Eri hot toff baszer (gutes Fleisch).
Eri is köscher (fehlerfrei), treise (tithell fehlerfrei).
Die pôre (Buch) hot harbe obelaw (viel Fett).
Eri is partersch (fröhlich).
Eri hot a toiw oir (ein gutes Geld).
Die pôre (Buch) is ha-jom (geant) kapôre gegangen (ver-
endet).
Der kaxzew (Streber) hot die pôre (Buch) gemaßelt (auf
nichtthalle Weise gefälscht).
Doß is a fauter masemanten! (Doß ist ein schlechter Hundel!)
Dohf ihr are achre pôre (andere Buch)?
Chen (ja), mit an eigel (einem Kalbe).
Kossn'ê jei toirwa ehôlow (gibt Sie gute Milch)?
Secton fem' met fob'n fâpaine chemmel (Sobon können
mit igône Butter bekommen!)
Ebas mischekelt baß eigel (wiegt das Kalb)?
Lammed-chess litre (48 Pfund).
Un waß mischekelt ha-schor (wiegt der Dôß)?
Chess-wôw pôm harber (15 mal mehr!)
Cheschwen (reife) aus, waß er mischekelt!
Se is a mal (Doß ist ein verdünnterer Dôß).
Se is auch loi massik (Der ist auch nicht fâßig).

III.

Ein alter Yargon-Wortspiel.

(Das Original ist mit hebräischen Quasiflexen versehen.)

Leipzig, Jrid Dferra

Tow Zaddik Ollif Yâk.

Ellef Rat.

J'rid Wifschel habô alenu le-toirwe jâle ich nêged
chillef-lesaw le-Orer Eifigif Wreier Ellef Rat. Galuta an
mesummen kowalt. Ha-schem immanu.

Ha-jom, jôm bê, jûd-doles Jjar.

Wreier Gersif.

Geljsig, Dferrawffe

491 nach der kleinen Rechnung.

Zouwend Zholer.

(1731)¹⁾

Schünfîge Wifschel-Wreife gâlle ich gegen (diejen) Gschel-
Wreif an (die) Orôre (von) Eifigif Wreier Zouwend Zholer.
Wreit an boren Welde habe ich erhalten. Gott mit uns!

Gente, Donnerstog, 14. Jjar.²⁾

Wreier Gersif.

¹⁾ Vgl. oben im Wörterbuche die Stamm. zu „Lack“.

²⁾ Vgl. vorn den Kalender!

IV. Dum Schabbes.¹⁾

2) es est²⁾ noch a gang Klant's böcher¹⁾ I getweft³⁾ un noch
 nit' hob' joidé getweft⁴⁾ dum cheder un jeschüwe un den
 beker und den melammed⁵⁾ un was mer muß aüsgoinden
 for malkes,⁶⁾ as mer werd a Fahr's böcher,⁷⁾ as öw wa-
 em szimches dran hob'n,⁸⁾ hob' est in reglies gehöbt,⁹⁾ Koll
 jom un mincha,¹⁰⁾ bô zu sein zu mein' öw sök'n,¹¹⁾ was
 is an almon getweft¹²⁾ und hot gehöbt sei dtra¹³⁾ in a töl
 haiss¹⁴⁾ kenéged bess almin,¹⁵⁾ un as mer hot arnsgeroi'nt
 zu den challen,¹⁶⁾ hot mer fenten berfemer,¹⁷⁾ as nr' bett
 toiwe enajim,¹⁸⁾ die oissjes dum die mazêwes uff die
 k'wörin,¹⁹⁾ Du hotten sie bô getweft zu lewer un zu me-
 nâche,²⁰⁾ koll-ha-missim dum die k'öwin,²¹⁾ die imme
 s'kône,²²⁾ un die imme s'krusse,²³⁾ un kamme doidim un
 doides²⁴⁾ dum inijere mischpöche,²⁵⁾ olüz der gisz-doidé
 von mei öw-sök'n,²⁶⁾ was du wor der mechtten dum mein'

1) Dum Sabbat. 2) als id. 3) Heines Stübchen gewaschen.
 4) gewischt habe. 5) Stenemeter und Sammhühnle; Hinterkerer und
 Rejrer. 6) für Schläge ansprechen. 7) daß man ein heines Schwenkchen
 nicht. 8) daß Vater und Mutter Freude dran haben. 9) gepflegt.
 10) täglich um die Zeit des Stenbgebetes. 11) zu meinem Erzbater
 zu gehen. 12) bei ein Stühler war. 13) Wohnung. 14) alten Sang.
 15) gegenüber dem Stühler. 16) wenn man zum Fenster hinaus sch.
 17) konnte man erkennen. 18) wenn man gute Klagen hatte. 19) die
 Stuchfrauen bei Seitenfeine auf den Strüchern. 20) waren sie zu Ströb
 und Strübe gekommen. 21) alle solen Berwandten. 22) Erbmutter.
 23) Stroffante. 24) so und so viele Betern und Beten. 25) inijere
 Ganntle. 26) außer dem Schwager meines Erzbaters.

ôw feine ôches,²⁷ ber ehaj(e)ste noch in a kôv'n môlekern
 vun main-medne,²⁸ netert eçj ðerft' iñr nitg maskir fein.²⁹
 Bbotim? Bbeil er hott' gemaiwt charpe u-büschel³⁰ tiber
 koll-ha-kille,³¹ aš er fidj hett' geschmaddet³² in a krach
 vun êrez zarfes,³³ aš fe'š maskir feih³⁴ Gebot, wuš iš
 merammes in lôsch'n hæ-koidesch³⁵ „Majm sedohim“,³⁶
 ke-loimer³⁷ die trugige Bbaffer.³⁸ Bbir acher³⁹ an Ha-
 hackl kôschre jibliche Kinder,⁴⁰ fidj bëjsefen⁴¹ an Ha-
 schem jishôrech⁴² in feine nizwes mekajem.⁴³ Bli jom-
 wôw in jede schwêde⁴⁴ mußt eçj sôjm bæ-boiker⁴⁵ ge'jn
 zu preien ðer ôw sôk'n uff schabbes⁴⁶ zu unš; denn be-
 jom hæ-sê⁴⁷ tÿtt' mei mamme-Seber⁴⁸ mitg gern pattem,⁴⁹
 aš fie harbe m'loche hett' uff schabbes.⁵⁰ S'š eçj in
 kân⁵¹ in die dire⁵² vun mei ôw sôk'n, tÿtt' er figen uff
 fei gödl kisse⁵³ un ber Bbaffier tÿtt' iñr zuoggen un
 kampheir⁵⁴ die szaires⁵⁵ vun ðer rosol⁵⁶ un ðer sôk'n.⁵⁷
 S'š eçj un hett' mei selohm gedibber,⁵⁸ tÿtt' er foq'it:
 „Moische mei Gôld,⁵⁹ wart a biffel, ad aš⁶⁰ er iš bô
 le-soff,⁶¹ un aš ðer Bbaffier wur abwet' bô,⁶² tÿtt' er fidj
 toiwel fein⁶³ bôš pônim un koll ha-rosch un jadedim⁶⁴,
 mit châme majm⁶⁵ un abehakene die zipprum an die

²⁷ ber ba ber Schwiegervater ber Schwager meines Vaters war.
²⁸ läßt noch in einem Flehen Dürre Gollands. ²⁹ oder ich dürfte ihn
 nicht erwidern. ³⁰ weil er Schimpf und Schande gebracht hatte.
³¹ über die ganze Gemeinde. ³² indem er sich hatte krufen lassen.
³³ in einem Eifersüchtigen Streit. ³⁴ wie fleß (bôs) sie nennen.
³⁵ was auf hebräisch bedeutet. ³⁶ Ha-majm ha-sedohim. ³⁷ b. h.
³⁸ (Johann 124, 5). ³⁹ Bbir anderen waren alle edite Gebot. ⁴⁰ ans
 schließend. ⁴¹ Gott den Gebotebeten. ⁴² un feine Gebote hatten.
⁴³ Streich lieber Bbaffe. ⁴⁴ an Mrojen. ⁴⁵ den Vorboten zum
 Gebot einleben. ⁴⁶ an diesem Tage. ⁴⁷ Mutter-Seben (siehe Mutter).
⁴⁸ war nicht gern iog. ⁴⁹ indem sie viele Strafe für den Gebot
 hatte. ⁵⁰ Bbeim ich nun kam. ⁵¹ Wohnung. ⁵² großen Schimpf.
⁵³ der Bardsier verdrüßlich um kânnte (siehe beifüge Strafbücher).
⁵⁴ ganz. ⁵⁵ bes Kopfes. ⁵⁶ dort. ⁵⁷ wenn ich nun meinen
 Orub gefagt hatte. ⁵⁸ mein goldiger Mofes. ⁵⁹ warte ein wenig,
 bis hoch. ⁶⁰ fort war. ⁶¹ abgewichen. ⁶² Schick,
 ben ganzen Kopf und die Hände. ⁶³ warmem Bbaffer.

ezhôes,⁶⁶ aš eš iš szêder an jom-wôw,⁶⁷ un denn wârt er
 medaber zu mir.⁶⁸ „Du sog' mer ðeir' pôszik!“⁶⁹ es Und
 aš eçj hett' maskir gewest' mei poszik⁷⁰ mit toiwse kawône,⁷¹
 asoi ðerft' eçj un frâger⁷² koll-minei schelles.⁷³ — „G'tte-
 asoi seir mer asoi⁷⁴ gar nitg m'loche oisze⁷⁵
 an Schabbes, wo doch die gojim koll-minei m'loche oisze⁷⁶
 fein?“ — „Dienel mit fein an ana koidesch⁷⁷ un mekajem
 fein die toire von Haseschem jishôrech,⁷⁸ denn eš iš gefloht
 in Scheimes,⁷⁹ ðaš mit fellen an jom sojm, k-loimer an
 Schabbes, mendobe hol'n von koll m'loche.“⁸⁰ — „Naiert,
 wuñm muçgen mit unš asoi sÿjein uff Schabbes⁸¹ un acheln
 schalet⁸² un koll minei maadammim⁸³ gimel pôm⁸⁴ an
 Schabbes, k-loimer b'êrew schabbes,⁸⁵ ðernach bi-êzeze
 Schabbes⁸⁶ un zu schlosschis pôm⁸⁷ uf lale an Schabbes?“⁸⁸
 — „Bbeil ðer Schabbes iš genent a kalle⁸⁹ un a malke.⁹⁰
 die mer soll entfanger⁹¹ be-eholl kôwed⁹² un Bietstÿtt.
 Dortim gam bei Mamme-Seben mußt sÿjein koll ha-baiss⁹³
 un tÿtt' joise begôdim⁹⁴ an un m'locht'at die hadlke.“⁹⁵
 — „Bbotim muçgen mer die haselone von Schabbes,⁹⁶ aš
 ðer schamesch⁹⁷ noch gar nitg iš l'acher die hârim⁹⁸ un
 die oifes noch fleigen arim,⁹⁹ un wuñm sim mer hawdole

⁶⁶ die Fingerringel verjüngten. ⁶⁷ wie es Freitag's Brud
 ff. ⁶⁸ Dann sprach er zu mir. ⁶⁹ Du sag' mir denn Hühners.
⁷⁰ wenn ich meinen Pops aufgefagt hatte. ⁷¹ mit guter Brudsch.
⁷² so buiffe ich ihn fragen. ⁷³ allerlei Fragen. ⁷⁴ lieber Vorz
 wârt. ⁷⁵ io. ⁷⁶ arbeiten. ⁷⁷ die Schriften allerhand's Strubt
 ritten. ⁷⁸ an heilig's Wort sim. ⁷⁹ ðaš Gêsch bes gelôden Gôtes
 hatten. ⁸⁰ 2. Buch Mofis (16, 26). ⁸¹ ðaš wir an 7. Tage, b. h.
 un Gabot, wou er stribet ruhen sollen. ⁸² aber warum muçgen
 wir unš so sôjm für ðen Gebot? ⁸³ nûntid am Gordench bes Gebot's
 hand Secktrôßeln. ⁸⁴ dreimal. ⁸⁵ nûntid am Gordench bes Gebot's
 (Freitag's Abend). ⁸⁶ am Mittag bes S. ⁸⁷ Ann dritten Male.
⁸⁸ vor ðer Stadt am S. (Sonnenabend). ⁸⁹ Bbrant. ⁹⁰ sÿnig.
⁹¹ empfangen. ⁹² mit aller G're. ⁹³ macht ðaš ganze Haus sôjm.
⁹⁴ sÿhne Staber. ⁹⁵ besorg' ðaš Mughen ðer Gebot'dichter.
⁹⁶ bestimmen wir ðen S. sÿson. ⁹⁷ wenn die Sonne. ⁹⁸ noch gar
 nicht hinter die Berge (untergegangen) ff. ⁹⁹ die Bôgel noch herum-
 fliegen?

oisse ¹⁰⁰ erft, wenn an jom sojin. ber schemesch ¹⁰¹ is schin lang ahin bô? ¹⁰² „Dierweit die chachômim ¹⁰³ juch'n, as an schabbes die neschômim, wo in gehinnom szarten ¹⁰⁴ müssen, deren menche juch'n asoi lang ¹⁰⁵ as mer amheib-¹⁰⁶ in schal ¹⁰⁷ den niggin „Borechu,“ K'lojmer segnet, ¹⁰⁸ ad le-zoff um die hawdole, ¹⁰⁹ Dori'm hôleh'n mer frischer in schal, ¹¹⁰ um wer asoi ¹¹¹ thut um in schal fülle m'lechnet mit toive kavône, ¹¹² hot sochjes, ¹¹³ an acher, ¹¹⁴ wo nig asoi thut, werd juch'n schlammassel. ¹¹⁵ Dem jwan Mallechim ¹¹⁶ sim juch' mechaber ¹¹⁷ an Schabbes zu die b'nê ôdom, ¹¹⁸ zu roinen thre pöles, ¹¹⁹ Jhu, um wenn mer bô is auß schal, ¹²⁰ wo's uncht mer bô? ¹²¹ — „Mer acheln um schasknen! ¹²² — „Um b'risch'n? ¹²³ — „Mer wirtsch anander an toive schabbes! ¹²⁴ — „Um der bal-böss? ¹²⁵ — „El tritt zu den schülchen, ¹²⁶ bôbruf is mähach ¹²⁷ um a koisz möle jain ¹²⁸ um bess lechem! ¹²⁹ — „Um nicht kôdtsch über den jain, und über die bess lechem, ¹³⁰ jo mit pascshêles ¹³¹ jügedet sein. Um denn? ¹³² — „El nöss'nt zu koll-we choll ¹³³ von ins a mathe lechem. ¹³⁴ Um dem acheln mer um schask'nen be-choll koisch. ¹³⁵ Um denn thun mer ad pôm f'alle. ¹³⁶ Um denn gleichs je dor-men! ¹³⁷ — „Um bei ôwes? ¹³⁸ — „Die rammen nig den

schüchlen ab, neiert ¹³⁹ giehn gam je mitte ¹⁴⁰ in an acher cheder ¹⁴¹ — „Um bal-schikme an schabbes? ¹⁴² — „Hôlich't der tate ¹⁴³ in schal, ¹⁴⁴ neiert legt bo hane f'illin; ¹⁴⁵ neiert eij wach net den tãam! ¹⁴⁶ — „Reil zu legen f'illin is a mizwe, ¹⁴⁷ neiert der schabbes is azkme a mizwe, ¹⁴⁸ al-se brangf's net die f'illin! ¹⁴⁹ — „Um as ber tate finnt auß schal? ¹⁵⁰ — „Acheln mer wie an êrew schabbes. ¹⁵¹ Dem wer an schabbes welf kainis holten bli tãam, ¹⁵² muß f'schôwe ¹⁵³ thim, dorum bôß er den schabbes nidj mekhabed tã! ¹⁵⁴ — „Um wo's gef'sticht dunn? ¹⁵⁵ — „Dem sein mer be-szimches, ¹⁵⁶ um as mer nit a ma'je anshôlich'n in tinere schabbes-begôdim, ¹⁵⁷ asoi leinet ¹⁵⁸ und ber tate iber ¹⁵⁹ de manne auß dem maïse-Schuf ¹⁶⁰ und zu minche ¹⁶¹ is ber tate ad-pôm bô in schal, ¹⁶² um denn acheln ¹⁶³ mer, und as nit haben daine geachelt, ¹⁶⁴ haben mer an ¹⁶⁵ je fingen f'alles auf schabbes ¹⁶⁶ in a se'erne niggin, ¹⁶⁷ bis in lailo, ¹⁶⁸ um le-zoff macht ber Tate die Hawdole. ¹⁶⁹ — „Bôß is zu fogen, ¹⁷⁰ die Hawdole? ¹⁷¹ — „Maaf eij net. ¹⁷² — „Ss zu juch'r die Vffschbung, ¹⁷³ berunt ¹⁷⁴ ber schabbes werd af-geschieden von jom ollf. ¹⁷⁵ Do jündt bei tate a granke hawdole-ner ahin, ¹⁷⁶ V'kreicht ¹⁷⁷ a koisz möle jain ¹⁷⁸ um

¹⁰⁰ machen wir hawdole (Rechtigung des S. durch Singen eines geflochtenen Sticks und Darfhebel). ¹⁰¹ am folgenden Tage die Sonne. ¹⁰² hängingegangen ist? ¹⁰³ Meilen. ¹⁰⁴ daß am S. ¹⁰⁵ als man beginnt. ¹⁰⁶ bis zum Ende des Sabbatstiftes. ¹⁰⁷ gehen wir früher in die Synagoge. ¹⁰⁸ so. ¹⁰⁹ für die Synagoge sein (Sabbat verpflichtet mit guter Kleidung). ¹¹⁰ Gerbenste (thut ein weiches Liedes Netz). ¹¹¹ anderer. ¹¹² Unglück. ¹¹³ 2 Engel. ¹¹⁴ geht sich. ¹¹⁵ zu den Meilen. ¹¹⁶ ihre Thoren zu öffnen. ¹¹⁷ aus Sabbat. ¹¹⁸ Samschew? ¹¹⁹ essen und trinken. ¹²⁰ zuerst. ¹²¹ guten wofl Mein. ¹²² zwei Stroie. ¹²³ spricht bei Segen über bei Meil und die 2 Stroie. ¹²⁴ Sennicken. ¹²⁵ giebt einem Ischicken. ¹²⁶ Stücken Brot. ¹²⁷ essen und trinken wir mit alter Handt. ¹²⁸ beten wir wiederum. ¹²⁹ geht's schlafen. ¹³⁰ Strein?

¹³⁹ können bei Tisch nicht ab fommen. ¹⁴⁰ zu Bett. ¹⁴¹ andere Schlafkammer! ¹⁴² frühmorgens am Sabbat? ¹⁴³ geht bei Vater. ¹⁴⁴ die Synagoge. ¹⁴⁵ aber legt bei keine Gebetsknoten an. ¹⁴⁶ weiß bei Erumb nicht. ¹⁴⁷ religiöse Pflicht. ¹⁴⁸ aber bei Sabbat ist selbst eine religiöse Pflicht. ¹⁴⁹ warum sind die Gebetsknoten nicht nötig. ¹⁵⁰ Wenn bei Vater auß der Synagoge kommt? ¹⁵¹ essen wir wie am Sabbat. ¹⁵² wer am S. ohne Erumb faken sollte. ¹⁵³ Stufe thun. ¹⁵⁴ nicht geht hat. ¹⁵⁵ Dann sind wir in gold Straben. ¹⁵⁶ wenn wir nicht ein bißchen in untern Sabbatstreichern ausgehen. ¹⁵⁷ so hier. ¹⁵⁸ ober. ¹⁵⁹ Berstichsbuch. ¹⁶⁰ Abendgebet. ¹⁶¹ geht bei Vater wieder in die Synagoge. ¹⁶² essen. ¹⁶³ genug gegeben. ¹⁶⁴ beginnen. ¹⁶⁵ Sabbat-Gebete. ¹⁶⁶ für söhner Medole. ¹⁶⁷ bis in die Nacht hinein. ¹⁶⁸ zum Schlaf macht bei Vater die Hawdole (f. o. 100). ¹⁶⁹ bedeutet. ¹⁷⁰ Aufschbung. ¹⁷¹ wodurch. ¹⁷² Sonntag. ¹⁷³ jündt kein Vater die große Hawdole-Szene an. ¹⁷⁴ nimmt. ¹⁷⁵ Becher voll Wein.

a têwe môle b'szómim ¹⁷⁴) un fingt iéber den jajn an fúehnen
 schir-¹⁷⁹) un benschit den koisz ¹⁷⁹) un bernooch, was gefúcht
 bernooch? ¹⁷⁹) — „Bernooch fúcht' er a bífel' jajn aus un
 berúcht die b'szómim ¹⁷⁷) un lóft uná roúch'n an die têwe ¹⁷⁹)
 un berou'net feine zipórnim neged den nêr, ¹⁷⁹) rak er got
 berbei immer den koisz ¹⁸⁰) in jad j'mn ober sz'mol, ¹⁸¹) un
 fingt denn iéber den nêr ¹⁸²) an schir ¹⁸⁹) un fúcht' ad póm
 aus den koisz. ¹⁸⁴) Le-szoff schaskent er a mafje berou'n ¹⁸⁹)
 un nössnt uná auch zu schask'nen, ¹⁸⁹) umb denn is der
 Schabbes aus.“

¹⁷⁴) Búchtúghen voll Gewirtz. ¹⁷⁹) Stob. ¹⁷⁹) segnet den Bédér.
¹⁷⁹) kantzú? ¹⁷⁷) segnet das Gewirtz. ¹⁷⁹) an die Búchtú ríechen.
¹⁷⁹) beúcht seine Fúngerúgel gegen das Stúdt. ¹⁸⁰) indes er hat bafel
 fies von Bédér. ¹⁸²) in der rechten ober linken Gúnd. ¹⁸⁹) die ferje.
¹⁸⁹) Stob. ¹⁸⁴) iúeber aus dem Bédér. ¹⁸⁹) Gúcht' trínft er etwas
 bawon. ¹⁸⁹) gúcht uná auch zu trínken.

Einige Sprichwörter.

V.

El chillef is a challef.

Ein Bédér íft ein (storfes)
 Múffer.

Schútké is a toíwe Sady'
 vor a chóchem un nufz
 nofz vor a schoite.

Schwíeigen íft ein gutes
 Dúng für einen Bédér un
 mehr noch für einen Ejdoren.

Mer sích merachem is iéber
 an' almóne un a jössom,
 zu denn wúrd sích ha-schem
 gam sein merachem.

Mer sích íber die Búttúbe
 un die Máfse erdarnt, bést
 wúrd sích wútt auch erdarren.

Es be hóft in kad rak
 eched práte, wúrd se machen
 ísch-íftú; as ber kad móle
 is, bíf de níj schoime. Mfí
 is es mit das Gedúbre un
 be schoítm un un de cha-
 chómim.

Wenn du im Struge nur
 einen Sédér hást, wúrd er
 „ísch-íftú“ machen (stáubern);
 wenn der Strug voll íft, úbríft
 du nícht's. So íft es mit
 den Múden der Ejdoren un
 der Bédér!

Lósch'n hóre is asoi a
 gódle chatte as awóide sóre,
 awére un erwe un schíches
 dómim.

Berenuúng íft eine ebenfo
 gúnde Sínde wle úghéndíft,
 Músfúnde un Búnter-
 gúfen.

Mer sein'n chawer mewaj-
 jesch is vor alle Zeit, got
 ka chálek b'olom ha-bó.

Mer seinen Múdfen (Stromb)
 vor allen Seiten (óffentúch)
 befgánt, got keinen Zúttel an
 der zúftúftigen Welt.

U rösche is aifle an schaar
vun gehinnom loi choiser
bit'schawe.

Die g'môre folgt: arbe kann
mer nit ertragen: U daken,
ber a gawsen is, an oischer,
ber schléker folgt, a sol'k'n,
ber a mak'ner is, un a par-
nesz vun gödd! I'wôw, neiert
ber nit m'loohent wor die
kille.

Es be hopt zôres vun de
sz'örim, lei dir merachem
mit den dower vun sinje
chachonim: Der ollom is
bi-dê schoitim.

Ein Büfswicht befehrt sich
selbst an der Spitze der Gölle
nicht.

Der Salmb sagt: Mir
kann man nicht ertragen: Einen
Kriegen, der Holz ist, einen
Streichen, der Sägen sagt, einen
Gretz, der ein Säurer ist und
einen Dorfseher voll Sodumit,
ber aber nichts für die Ge-
meinde thut.

Wenn du Kritikfal bund
die großen Herren erlebtest,
trüfte dich mit dem Wort unse-
rer Meister: Die Welt ist in
den Händen der Herren.

VI. Der Übung!

Zunt be Kabole.

Sin jöschne sz'örim is gedibbert, as de Kabole vun
gödle chassidim her bô is, die bordy igre zidkes asoi takif
bei ha-schem jishorech gebeten hob'n, daß sie mamesch
in chawrusse mit de mallöchim gebeten. Mah sie do hob'n
joide gewefen, hob'n sie aad' uffgekaw'nt le-sikoren. Un
daß sie's nennen kaböle, se is zu jogen in löschen aschk'nas
ane analekechung, weil mi-koiach atzme kaner ber himmid
vun de kabole begreifer kann. Weil die rabbonim selste
(solste) soides nit hob'n toiw genufft unter das chammes
zu meiren (denn sie hetten ionft — chas we-scholom —
ber ollom makriv thunen fein), Yehen hachft's kabole,
wells' gatter vun acher'n muß mekhabel fein.

Die szoides vun de kaböle, die ber ben odom sellen
(solten) wor kammme rös unß sz'öhne meschanner fein,
das is hachl nit as hewel bewelim. Selste fein (find)
die mizwes von die zipponim an die ezboas abguchatachenen,
da sie koisew fein, as man b'y'sch'n be-jad sz'mel soll
unhaben, an k'mize, demooß ber ezba, bernach'n sz'eres
un den göd'l ezbe, demooß den boihen, un be-jad j'min
soll man hassöhne m'lochen an gödl ezba, sz'eres, bolien
un ezba, unß demooß an k'mize. Mer se mekajim is,
ißer ben kann ka gaslen un roizach hob'n koiach. Die
feien gann medabber, daß sie mit die kaböle thunen rüches
maschbia fein, kaischit' abwendber, ga'awas wieberstücken un
achre d'wörim (Dinge).

„Sã amool gemehlet a råw, ber wuoff an oizer moizã aus (ber) erez arnãß feil, bei an szar, is aber nit gemehlet mit seine scheimes. Do ließ ber szar şwãã kafrim mit gödte makl's bõ feil, m'loch'nt die psach zu un dibbert zu die kafrim: „Makkest toiw zu“, ad as haekl die koboische scheimes un dem raw feil amef (weg) bõ gewest. Der bal-schem zãk'nt as a keilew. b'oholl rãm: „Adome, jach bin mewakkesch, loß ab!“ Der szar dibbert: „Newele, mi biste in szakone, mi berff du wuyl scheimes brungent! Sei bõß die kafrim maschbia!“ Do hot er pleite gemacht. „Asoi hõlecht's un so fetter's (fetter's) mit ber kabõle! Şõs a şariffet!“

VII.

Älterer Zargon.

(Zusammenberührung des Salomon-Strahlens „Sprüche
der Zägar“ [1870].)

פירקן תפיח

רעזימן דיטערס פירקן אין טויטען געמך זאחן
 בטויען • רריין זאלן זייען אין זונע טויטער
 עט ביטויידיג ווערן פיל טייער פליעטיג פון
 גיטע פערפערטיגן פליערי • זומע אונזי
 האבנדיג זאך פון זאך אונזינירן • זומ
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך
 זיידער אונזערע זאך פון זאך פון זאך

הארט פליעט אדלונג דאך פאר זאך פון זאך
 לעפעט זאך פון זאך פון זאך פון זאך

Pirke Sivas,

חסד פון די פ'תק"מ אין זעליגן גאר זאל | זעליגן, זייען
 אויף זעליגן זאך פון זאך פון זאך פון זאך | אלע זעליגן • זע זעליגן

viel Irgene maizem un | Gottes Spruch drinnen gefunden,
 was hinter | chachonim hob'n all's thun angedunden, wie
 | sich der Mrenich soll besetzen an Ha-schem | jsh'v'uch un
 sein vaire, un das er soll sein | b'omose in sein masematen
 un sz'choire, | un viel andre gute middes, wie sich der |
 Mrenich soll halten; so weit er solche | sein, in Gyr'n zu
 often.

Thaschas menschaies adonecha ha-negichas m'od,
 ha-kaszar | LEPOITUS, Ha-schem jeroimem hoido va-
 jagaddei malasso, amen. |

Sprüche (Kapitel) der Zägar,

das sind die Sprüche (Kapitel), im Dentigen gar wohl |
 dargestellt, darin sollen lesen Zänner und Zägar | alle
 beide. Sie werden viel solche Zehnfachen und | Gottesfurcht
 darin finden, was hinter | Zehen alles ergründet haben, wie
 sich der Mrenich halten soll an Gott | dem Gedenken und
 seine Seele (Geist), und das er soll | nachher sein in seinem
 Gedächtnis und Gedächtnis, | und viel andere gute Zehnfachungs-
 maßregeln, wie sich der | Mrenich halten soll; so weit er
 fähig | sein (es verdienen), in Gyr'n alt zu werden. |

(Zehnfachung:) Unter der Zehnfachung anderer erlauchter
 Zärn, des Kaisers Leopold (I.), | Gott erlöse seinen Namen
 und made groß sein Königreich, Amen! | *)

*) Das: Zehnfachung, Gedächtnis der Salomon-Überlegungen (Stant-
 furt a. Jhr. 1889), mit Erlaubnis des Schriftstellers.



386/176



K